

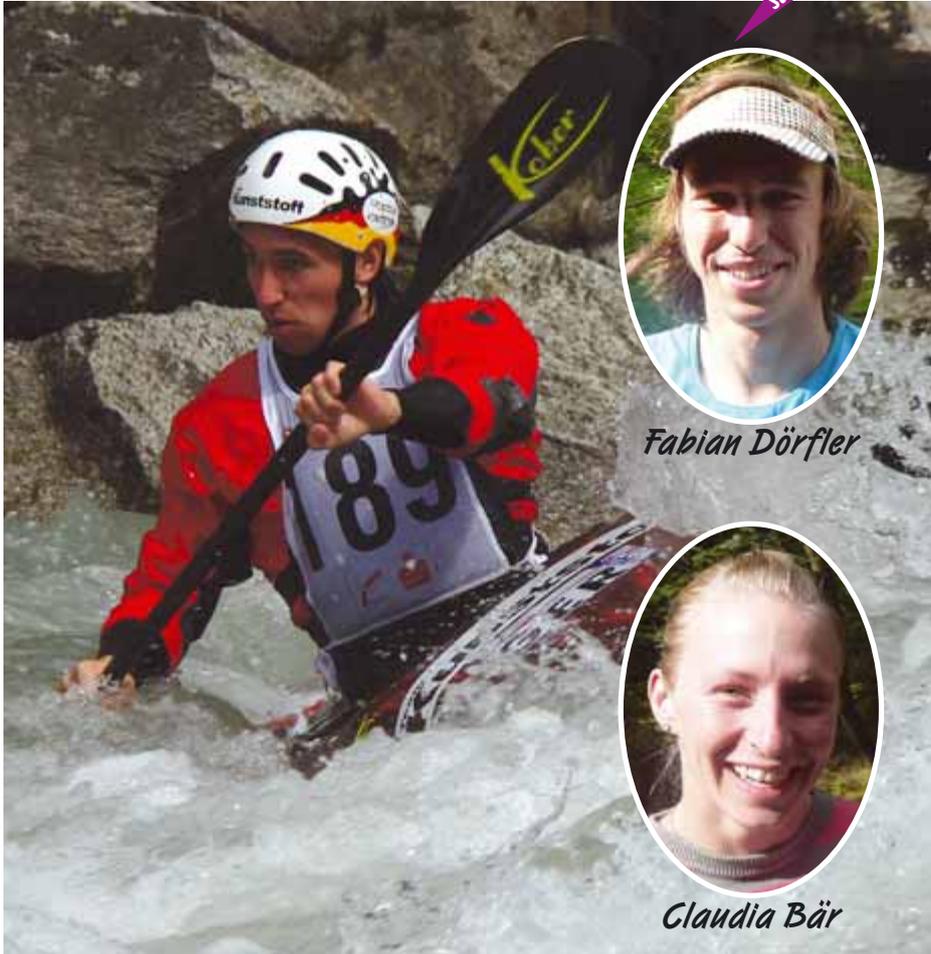


Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 6, Dezember 2006, 56. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Fabian Dörfler

Claudia Bär

Kanu Schwaben räumen bei der Deutschen Meisterschaft ab:
Erstmals gewinnen die Herren alle ersten drei Plätze in der Mannschaft, zusätzlich werden Claudia Bär Deutsche Meisterin bei den Kajak Einer Damen und Fabian Dörfler Deutsche Meister bei den K1 Herren

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.06 = 2.600
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),
Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**

Vereinsführung:
Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn,
Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub,
Harry Schenavsky, Johannes Schrammel,
Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion
darstellen.

Jubilare im Dezember 2006

01.12.46	Dr. Hans-Joachim Berger	60 Jahre	Abt. Tennis
01.12.36	Christa Gropper	70 Jahre	Abt. Turnen
01.12.56	Marlis Lang	50 Jahre	Abt. Kanu
02.12.56	Ingrid Hefele	50 Jahre	Abt. Ski
02.12.41	Werner Janke	65 Jahre	Abt. Kanu
07.12.26	Walter Bachschmied	80 Jahre	Abt. Ski
08.12.21	Josef Buchhard	85 Jahre	Abt. Tennis
08.12.31	Hermann Kramer	75 Jahre	Abt. Tennis
13.12.36	Sissy Seeger	70 Jahre	Abt. Ski
14.12.56	Herbert Frenzel	50 Jahre	Abt. Eistanz
14.12.36	Franziska Mair	70 Jahre	Abt. Tischtennis
14.12.46	Johann Seebauer	60 Jahre	Abt. Tennis
15.12.56	Ulrich Schneider	50 Jahre	Abt. Kanu
18.12.41	Gerhard Goller	65 Jahre	Abt. Tennis
19.12.36	Ingrid Heubl	70 Jahre	Abt. Tennis
21.12.46	Manfred Jungbauer	60 Jahre	Abt. Fußball
30.12.46	Johann Seebauer	60 Jahre	Abt. Ski

Jubilare im Januar 2007

08.01.47	Dr. Jorg Müller	60 Jahre	Abt. Tennis
11.01.47	Karl Tauscher	60 Jahre	Abt. Tennis
11.01.57	Daniel Vermeulen	50 Jahre	Abt. Faustball
14.01.17	Albert Reiss	90 Jahre	Abt. Tischtennis
15.01.57	Wolfgang Wanklerl	50 Jahre	Abt. Hockey
17.01.57	Gert Noli	50 Jahre	Abt. Fußball
19.01.47	Gundl Schindler	60 Jahre	Abt. Tennis
20.01.32	Rita Eisele	75 Jahre	Abt. Turnen
25.01.37	Karl Mohnle	70 Jahre	Abt. Ski
26.01.42	Peter Rottl	65 Jahre	Abt. Basketball
30.01.47	Herbert Beck	60 Jahre	Abt. Kanu

**Wir gratulieren den
Geburtsstagskindern.**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München



**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 1/2007: 08.01.2007**

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

OUTLETVERKAUF
SKI · SNOWBOARD
SPORTBEKLEIDUNG
SPORTSCHUHE · OUTDOOR
MARKENSPORTARTIKEL
bis zu 60% reduziert



FÖRG
DAS SPORT OUTLET

Reichenberger Str./Berliner Allee, Augsburg
täglich geöffnet von 10 – 19 Uhr

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sska.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Helmut und Dr. Peter Kahn feierten ihren 65. Geburtstag

Zielorientierte Aktivität zeichnet beide aus – auch heute noch. Wir im TSV 1847 Schwaben Augsburg erfahren diese im Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat des Hauptvereines. Die Schwaben-Leichtathleten durch die treue Verbundenheit der beiden gegenüber ihren Sportkameraden nach dem Motto: „Wir unterstützen gerne die Bemühungen der Schwaben-Leichtathleten, sowohl finanziell als auch materiell. Wir geben somit etwas von dem zurück, was wir seinerzeit auf gleicher Ebene erhalten haben.“ Seinerzeit war von 1953 bis Ende der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts, als Helmut und Peter als aktive Schwaben-Leichtathleten in der Disziplin Mittel- und Langstreckenlauf als Sieger die Ziellinie bei den Kreis-, Schwäbischen- und Bayerischen Meisterschaften überschritten. Helmut war 1964 bei den Deutschen Meisterschaften über 5000 Meter sogar im Endlauf.

Lieber Helmut, lieber Peter, das Präsidium und der TSV 1847 Schwaben Augsburg danken Euch für Eure Treue und Euer Engagement für den Verein und seine Leichtathleten. Gesundheit, Glück und viele frohe Stunden – manch eine davon im Kreis Eurer Schwaben-Kameraden – wünschen wir Euch für die Zukunft. VW

Delegiertenversammlung am 26.10.06 – ein Treffen der Schwaben-Familie

70 der Delegierten und ca. weitere 40 Mitglieder aus den 14 Abteilungen, dem Präsidium und dem Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat des TSV 1847 Schwaben Augsburg begrüßte Präsident Gerhard Benning gegen 19.45 Uhr im Vereinsheim an der Stauffenbergstraße. Nach dem Gedenken an die im zurückliegenden Jahr Verstorbenen schilderte Benning das Szenario, in dem sich unser Sportverein TSV 1847 Schwaben Augsburg heute befindet, mit folgenden Worten:

„Fakt scheint mir zum Ersten, dass unsere Gesellschaft sich in einem vollständigen Umbruch befindet. Einer immer kleiner werdenden Zahl von Frauen und Männern werden immer mehr Aufgaben übertragen, sei es im Arbeitsleben oder im privaten Bereich. Der Beschluss der Bundesregierung, die Altersgrenze für den Renteneintritt von 65 Jahre auf 67 Jahre in den kommenden 15 Jahren hinauf zu setzen, erscheint nur im ersten Moment als logisch und versucht die Fehlentwicklung der Alterspyramide abzumildern. Die Praxis ist jedoch, hierauf weisen die Gewerkschaften in ihren zu Protest gegebenen Statements hin, dass heute kaum noch Arbeitnehmer nach dem 55. Lebensjahr berufstätig sind, wiewohl es aber ebenso Fakt zu sein scheint, dass eine Vielzahl dieser älteren Mitbewohner sehr wohl, sei es freiwillig, sei es aus finanziellen Gründen, genötigt sind, eine zusätzliche entgeltliche Tätigkeit weiter zu führen.

Fakt ist weiter, dass Deutschland aufgrund seiner demografischen Entwicklung längst ein Einwanderungsland geworden ist. Wer hätte jedoch noch vor einem Jahr gedacht, dass dies zumindest offiziell als mögliche sozialpolitische Notwendigkeit erkannt und diskutiert wird?

Oder einige Beispiele zur Entwicklung der Ansprüche im Sport: Wenn Sie die Augsburger Allgemeine Zeitung vom 26.10.06 gelesen haben, so haben Sie dort einen Bericht über die längst laufende Tendenz im Fußball wahrgenommen, das Fußballspiel auf Kunstrasenplätzen zu betreiben; vor Jahren noch undenkbar. Auch der neue Sportamtsleiter, Herr Zenner, hat diesen Trend aufgenommen und beantragt, derartige Kunstrasenfelder auf städtischen Sportanlagen zu errichten.

Wenn Sie weiter geblättert haben, konnten Sie einen Bericht über unseren erfolgreichen Kanu-Sportler Fabian Dörfler lesen,

der zunächst in Holland an einem offiziellen Spießrennen teilnahm und dabei auf der neu gebauten Slalomstrecke den zweiten Platz errungen hat. Darüber berichtet er, dass diese Strecke praktisch wie ein Freizeitpark moderner Art angelegt ist. Dies belegt, dass heute auch große Sportveranstaltungen bzw. Rennen nicht mehr im klassischen Sinne sondern im Rahmen eines Events veranstaltet werden müssen, um ein breiteres Publikum zu interessieren.

Zum Zweiten: Nach wie vor, nach nunmehr 159 Jahren Vereinsgeschichte, versuchen wir die Aufgabe des TSV 1847 Schwaben Augsburg zu erfüllen und zwar sehr wohl in Würdigung der aus der Geschichte herrührenden Verantwortung, jedoch immer mit dem Blick für das Heute und für die Zukunft.

Die Zeit der Gründung unseres Vereins im 19. Jahrhundert war geprägt durch einen strengen Obrigkeitsstaat, der die damals aufkommende Sportbewegung mit großem Argwohn verfolgt hat, zumal viele diese Sportbewegung auch zur Agitation im politischen Sinne missbraucht haben. Dies ist jedoch längst vorbei.

Unser Verein hat in seinen 14 Abteilungen nach wie vor die Gegenwart im Auge, denn Sport zu betreiben kann nur in der Gegenwart, in der Aktion des einzelnen, entweder alleine oder in einer Mannschaft erfolgen. In diesem Sinne haben wir im Präsidium intensiv daran gearbeitet unsere Abteilungen im Rahmen unserer föderalen Vereinsstruktur zu unterstützen und soweit wie möglich von verwaltungstechnischen Tätigkeiten zu entlasten. In diesem Zusammenhang sei schon einmal ein allgemeiner Dank an die hier mit mir zusammen tätigen Personen zum Ausdruck gebracht.

Ein Anliegen meinerseits wäre, dass sich noch mehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, insbesondere benötigen wir vom Präsidium her handwerklich begabte Leute, die evtl. bereit wären kleinere Tätigkeit auszuführen. Für Anregungen bin ich hier jederzeit dankbar.

Konkret wurde zum Dritten im vergangenen Jahr bis heute in der Geschäftsstelle die EDV-Anlage modernisiert. Es wurde die Heizung der Turnhalle und des gesamten Gebäudekomplexes auf Gas umgestellt. Eine weitere, notwendige Erhaltungsmaßnahme betrifft die Erneuerung des Turnhallendachs. Die Ausschreibung ist erledigt und es können nun die Anträge bei Stadt und BLSV gestellt werden, wobei wir bereits bezüglich der erneuerten Heizungsanlage einen vorzeitigen Baubeginn genehmigt erhalten haben und dadurch für die hier getätigten Ausgaben die möglichen Zuschüsse sicher gestellt wurden. Um eine Größenordnung zu nennen hat die Erneuerung der Heizung ca. € 50.000,00 gekostet.

Ein großes Thema war im vergangenen Jahr die Umstellung der Bezuschussung der Jugendleiter. Es wurden die Mittel seitens des Staates Bayern generell gekürzt. Dies sollte ursprünglich eine Kürzung von ca. 19 Millionen auf 12 Millionen Euro sein, jedoch konnte der BLSV bzw. die für den Sport tätigen Abgeordneten, hier vor allem Herr Vize-Präsident Bernd Kränzle und seine Mitstreiter erreichen, dass die Kürzung lediglich bei 15 Millionen Euro stehen blieb. Dankenswerterweise hat die Stadt Augsburg die Mittel, die für die Übungsleiter zur Verfügung standen, überhaupt nicht gekürzt, sondern diese in gleicher Höhe wie für das Jahr 2005 nun in 2006 ausbezahlt. Es ist zu hoffen, dass diese auch in der Zukunft nicht gekürzt werden. Allerdings wird die Stadt die Übungsleiterbezuschussung ebenfalls an die Berechnungsmodalität des Freistaat Bayern bzw. des BLSV anpassen.

Rechnungsgrundlage hierfür sind gewisse Faktoren, nämlich insbesondere die Mitgliederzahlen mit einem Alter bis 26 Jahre und über 26 Jahre. Insbesondere aber auch die Zahl der Übungsleiterlizenzen, soweit diese noch gültig sind. Hier ergibt sich für unseren Verein die Notwendigkeit, zusätzliche Übungsleiter zu finden, die bereit sind die Übungsleiterscheine zu



Für langjährige und verdienstvolle Mitgliedschaft wurden unter anderen geehrt: (von links) Max Bachschmid, Abt. Ski, 60 Jahre; Gerhard Benning, Präsident; Manfred Fischer, Abt. Hockey, 60 Jahre; Ria Huber, Abt. Leichtathletik, 50 Jahre; Rüdiger Bohler, Abt. Faustball, 50 Jahre; Alfred Mair, Abt. Tischtennis, 70 Jahre; Rudolf Blümel, Abt. Tischtennis, 50 Jahre; Ernst Brix, Abt. Leichtathletik, 50 Jahre.

machen oder ihre Übungsleiterlizenzen zu erneuern, durch Fortbildung. Dies erfordert viel persönlichen Einsatz und Hingabe von Freizeit bzw. Urlaub. Allen, die hier mitwirken, möchte ich ausdrücklich danken, da ohne Übungsleiter keinerlei sinnvoller Sport möglich ist.

Zu berichten wäre noch, dass zwei Abteilungen Kooperationen eingegangen waren. Die Kooperation der Faustballabteilung mit dem TVA und Königsbrunn läuft nach wie vor gut, während die Kooperation zwischen unserer Basketball-Abteilung und dem TSV Königsbrunn einvernehmlich aufgelöst wurde.

Schließlich zum Vierten: Zur finanziellen Situation des Vereins und zu den aktuellen Mitgliederzahlen wird sich gleich unser Schatzmeister äußern, dem ich schon einmal an dieser Stelle für seine große Arbeit, die er und sein Steuerbüro ausführt, danken darf. Dank sage ich auch für die geleistete Arbeit unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Kalfas, meinen übrigen Vorstandskollegen, unserem Hauswart Willi Schuhmacher, sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Trainern, Sportlern, vor allem aber auch unseren treuen Mitgliedern, von denen wir heute eine Reihe für langjährige Mitgliedschaft ehren können. Des Weiteren danke ich auch der Stadt Augsburg, insbesondere dem Sportamt, an dessen Spitze dem Sportreferenten Dr. Egger und Herrn Robert Zenner sowie deren Mitarbeitern. Mein Dank gilt aber auch dem BLSV.“

Nach diesem Situationsbericht übergab Benning das Wort unserem Schatzmeister Heinz Hielscher für seinen Bericht zur wirtschaftlichen Lage des Haupt- und Bauvereines. Diese zeigt sich folgendermaßen:

Sowohl die Bilanz des Hauptvereines wie auch die des Bauvereines zeigen das Bild eines wirtschaftlich solide positionierten Unternehmens.

Die Zahl der Mitglieder am 01.01.06 betrug 2.563. Im Jahr 2005 hielt sich die Zahl der Neuzugänge und die der Austritte in etwa die Waage. Damit haben sich die Beitrags-Einnahmen gegenüber 2004 kaum verändert. An die Abteilungen konnten nach Abzug der direkt den Abteilungen zuzurechnenden Kosten und der allgemeinen Verwaltungskosten insgesamt 43.500 € (im Vorjahr 45.000 €) zugewiesen werden. Da heute schon abzusehen ist, dass die Entwicklung des Mitgliederstandes sich im laufenden Jahr 2006 mit ca. 250 Aus- und Eintritten die Waage halten wird, werden sich auch die Beitragseinnahmen nicht wesentlich verändern.

Belastet durch höhere Reparaturaufwendungen für die vereins-eigenen Gebäude, weist der Bauverein ein negatives Jahresergebnis von 19.900 € aus. Diese Reparaturarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, so dass auch im laufenden Jahr kein positives Bilanzergebnis zu erwarten ist.

Heinz Hielscher übergab nach seinem Bericht das Wort den Kassenprüferinnen Birgit Jakob und Edelgard Friedrich. Diese bescheinigten eine korrekte und ordnungsgemäße Buchführung und stellten an die Delegiertenversammlung den Antrag zur Entlastung des Vorstandes, die dann auch einstimmig von den stimmberechtigt Anwesenden erfolgte.

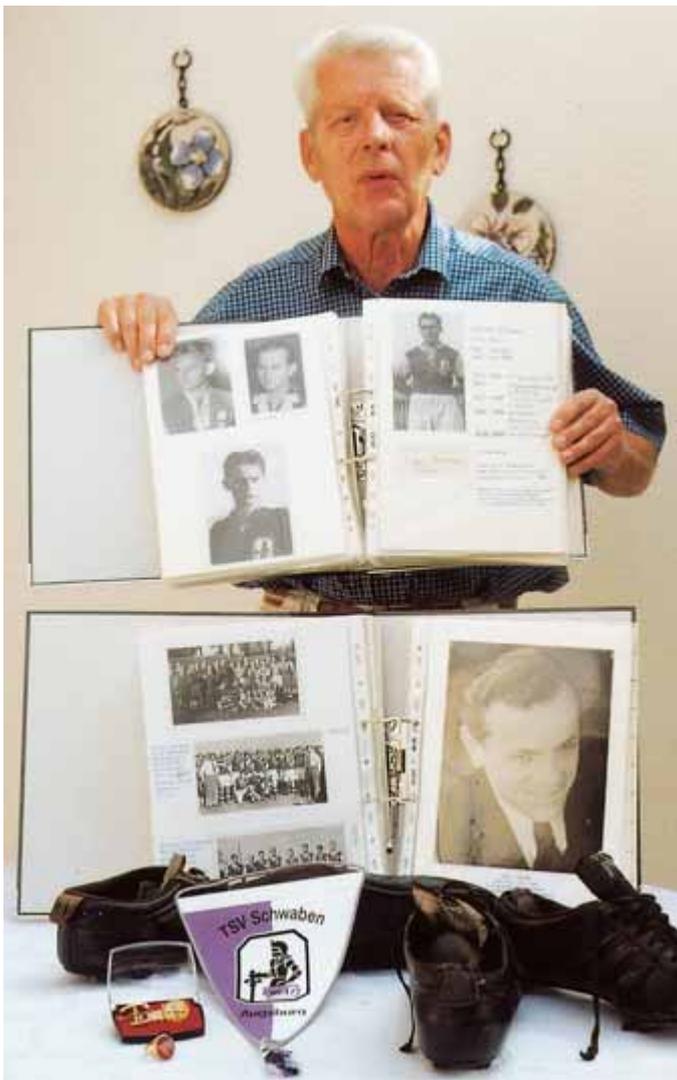
Nachdem weder Fragen zu den Vorträgen, noch Anregungen gestellt wurden, beendete Gerhard Benning gegen 21 Uhr die harmonisch verlaufene Delegiertenversammlung und leitete über zu einem fast familiären Beisammensein der Anwesenden.

Einzug des Mitgliedsbeitrages künftig jährlich

Ab 2007 wird der Mitgliedsbeitrag nur ein mal jährlich am 1. Februar eingezogen. Die Anträge für eine Mitgliedschaft sind bereits entsprechend geändert. Sie sind in der Geschäftsstelle bei Frau Kalfas erhältlich oder können im Internet unter www.tsv-schwaben-augsburg.de herunter geladen werden. Bei einem Eintritt im laufenden Jahr wird, wie bisher, der so genannte Rumpfbeitrag (Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeitrag bis zum Ende des Eintrittsjahres) pro Monat erhoben. Der Mitgliedsbeitrag ändert sich vorerst nicht.

Vereinsmitglied fertigt Chronik für die Fußballabteilung

In dreieinhalb Jahren hat Werner Kemmerling (65) in 25 Ordnern die über 100-jährige Vereinsgeschichte der Fußballabteilung zusammengetragen. Mit großer Akrebie, Spaß an der Freude und Beharrlichkeit wurden aus der Gründerzeit (MTV, TVA und SSV Schwaben) bekannte Spieler, Daten und Fakten festgehalten. Natürlich fehlen nicht die Höhepunkte aus den 20-iger und 30-iger Jahren sowie die Zeit während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Lila-Weißen sind ein alter deutscher Traditionsverein mit hochinteressanter Vergangenheit.



Ossy Rohr, Hans Urbanek, Georg Lechner sen. und jun., Willi Dziarstek, Franz Süßmann, Peter Struzina, Schorsch Harlacher und viele andere.

Im Frühjahr 2007 ist ein Tag der offenen Tür in der Vereinsgaststätte an der Stauffenbergstraße für alle Fußballinteressierten, ehem. Spieler, Angehörige und Freunde geplant. Gern steht dann Sportfreund Kemmerling Rede und Antwort und zeigt seine Arbeit.

Augsburger Fußball-Geschichte Die Goldenen Jahre der Schwaben

Endlich einmal ein Buch über die nun schon über einhundert Jahre dauernde Geschichte des Fußballs in Augsburg. Im „Augsbuch-Verlag“ erschien das Buch „Augsburger Fußball-Geschichte“ von Horst Eckert und Werner Klinger. Den unsere Schwaben betreffenden großen Teil des Werkes unterstützte durch sein umfangreiches Wissen über die Kicker mit dem Ritter auf der Brust, Schwaben-Fußballarchivar Werner Kemmerling.

Von den Anfängen in Siebenbrunn bis hin zum Rosenastadion spannt sich der Bogen der Fußballgeschichte. Man erlebt sie noch einmal, die goldene Schwaben-Zeit mit Stars wie Ernst Lehner, Georg Lechner sen., Peter Struzina, Dolf Messmer oder Franz Süßmann. Man schmunzelt über die „herzliche gegenseitige Abneigung der Weißblauen aus Oberhausen und den lila-weißen Kickern und man erinnert sich an die Schwaben-Legenden wie Waldi Hampel, Walter Sohnle, Kurt Haseneder, Georg Lechner jun. und Schorsch Mögele.

In einem umfangreichen Statistikteil findet man von der Jahrhundertwende bis 2006 alle Saison-Endstände und die jeweiligen Trainer der beiden Großvereine Schwaben und BCA.

Augsburger Fußball-Geschichte, 192 Seiten mit z.T. farbigen Fototeilen. (ISBN 3-938332-08-5). Preis 19.80 EUR. Zu beziehen im Buchhandel oder Direktbestellung bei Verlagsgemeinschaft Augsbuch, Postfach 11 22 06. 86 047 Augsburg. Tel. 08 21/ 44 22 94, e-mail: info@hesz.de.

Das ganze Material stammt aus Privatbesitz, von ehemaligen Spielern, deren Angehörigen, alten Schwabenfreunden, aus Kontakten und Telefonaten im In- und Ausland, Kopien, Repros und vielen antiqueschen Fotos. Alles wurde beschriftet und bestmöglich erläutert.

Viel Herzblut und Liebe zum Detail und den Violetten sind mit eingeflossen, sonst wäre dies alles nicht möglich gewesen. Alle Ausgaben und Kosten wurden persönlich getragen.

Ehemalige Fußballgrößen der Schwaben kommen wieder zu Ehren. Einige davon spielten sogar in der deutschen Nationalmannschaft. Hier einige Namen mit exzellentem Klang: Karl Burger, Josef Klaiber, Georg Ertl, Karl Krauß, Muckl Eiberger, Viktor Hierländer, Sepp Deisenhofer, Hanne Niederhofer, Dolf Maurer, Ernst Lehner, Joseph Henneberger,

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

**... damit
die Brotzeit
schmeckt!**

Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspengerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



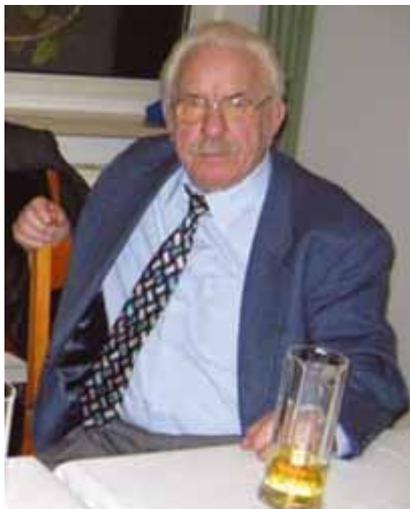
Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24

Josef Stöffelmeir wurde 75



Am 24.11.2006 feierte Josef Stöffelmeir seinen 75. Geburtstag.

Über vierzig Jahre ist er Mitglied der Boxabteilung und innerhalb dieses Zeitraumes ist er seit mehr als zwanzig Jahren als Kassenwart für die „Kondition“ unserer Vereinskasse verantwortlich.

Erst im Dezember des letzten Jahres stellte sich Josef Stöffelmeir dankenswerterweise für eine weitere Amtsperiode als Kassenwart zur Verfügung.

Sein bewundernswertes Engagement für die Belange unserer Abteilung sowie für unsere Sportart im allgemeinen, ist beachtlich. Erst wenn man weiß, dass Josef Stöffelmeir bis vor einiger Zeit seine Dachdecker- und Bauspengler-Firma noch selbst geleitet hat, wobei – neben den Belastungen des Tagesgeschäfts – auch von ihm noch etliche Berufsstandsverpflichtungen wahrgenommen werden mussten, kann man erahnen, dass die Funktionärstätigkeit für unsere Abteilung für ihn sicherlich manchmal belastend war. Denn als Innungsmeister für das Dachdecker- und Bauspengler-Handwerk widmete sich Josef Stöffelmeir viele Jahre lang zusätzlich der Ausbildung und Förderung des Nachwuchses seiner Branche. Zudem war und ist er noch immer ein begeisterter Bergwanderer und Funktionär

im Alpenverein sowie in weiteren Vereinen und Interessenverbänden. Trotz dieser zahlreichen Nebenämter und der damit verbundenen Verpflichtungen, vermittelt uns Josef Stöffelmeir stets das Gefühl, dass für ihn die Belange der Boxabteilung stets Vorrang gegenüber allen anderen Verpflichtungen haben.

Das war schon immer so. Die älteren Mitglieder unserer Abteilung erinnern sich noch gut und auch gerne an die Zeiten, als von unserer Abteilung in Augsburg noch eigene Boxveranstaltungen durchgeführt wurden. Bei Planung und Durchführung derartiger Veranstaltungen war Josef Stöffelmeir stets mit an vorderster „Front“. Er war sich auch nicht zu schade, beim Ring-Auf- und Abbau selbst mit Hand anzulegen, wobei anzumerken ist, dass derartige Veranstaltungen stets ein „Wochenendvergnügen“ waren. Und wie „selbstverständlich“ erfolgte der Transport und Lagerung der Ringbauteile stets zu Lasten der Fa. Stöffelmeir.

Die Pflege der Kameradschaft und des Vereinslebens liegt Josef Stöffelmeir besonders am Herzen, was immer wieder durch die von ihm initiierten Veranstaltungen zum Ausdruck kommt.

Unvergesslich in diesem Zusammenhang die Wochenenden auf Josef Stöffelmeir's „Tiroler Hütte“, zu der er in den 70-ern und 80-ern die gesamte Boxabteilung mehrfach eingeladen hatte sowie die in jüngster Zeit in seinem Gartenhaus abgehaltenen Zusammenkünfte zur „rustikalen Brotzeit“.

Josef Stöffelmeir ist noch ein Sportsmann der alten Schule, was nicht bedeutet, dass er altmodisch ist. Für ihn sind Begriffe wie Idealismus, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft keine leeren Worthülsen, sondern Eigenschaften die er täglich vorlebt. Das ist das, was ihn auszeichnet und ihn zum Vorbild für alle Vereinsmitglieder erhebt.

Auf diesem Wege möchten wir unserem Sepp unseren Dank für sein Wirken für unsere Abteilung zum Ausdruck bringen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2007: 08.01.2007

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Vantastisch günstig!

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen auch ohne Anzahlung möglich



Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar!

Vivaro
Monatliche Leasing-rate ab* **159,-**

Zafira
Monatliche Leasing-rate ab* **119,-**

Meriva
Monatliche Leasing-rate ab* **85,-**

Combo
Monatliche Leasing-rate ab* **111,-**



Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit

* Mietsonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlauflistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH.

HAAS

Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haunstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Die neue Saison hat bei Redaktionsschluss Anfang November gerade begonnen, und die ersten Läuferinnen und Läufer haben bereits internationale und regionale Wettbewerbe absolviert.

Alpenpokal

vom 20. – 22.10.2006 in Oberstdorf

Mit Katja Bürgel und Michael Zenkner nahmen zwei Läufer des Vereins mit der siegreichen bayerischen Mannschaft am internationalen Alpenpokal in Oberstdorf teil. In der Kategorie Jugend II Mädchen erreichte Katja Bürgel bei ihrem ersten Wettkampf nach einer einjährigen Verletzungspause den 13. Rang. Michael Zenkner errang mit seinem ersten im Wettbewerb gezeigten Doppelaxel in der Kategorie Jugend III Jungen den dritten Platz.

Grand Prize SNP

vom 27. – 29.10.2006 in Banská Bystrica/Slowakei

Eine Woche später nahm Michael Zenkner zusammen mit seiner Partnerin Ruth-Beatrice Lang am internationalen Eistanz-Grand Prix im slowakischen Banská Bystrica teil. In einem starken Teilnehmerfeld mit ukrainischen, ungarischen und slowakischen Eistanzpaaren konnte sich das neu formierte Juniorenpaar ein Bild von der starken internationalen Konkurrenz machen und landete auf Rang zehn.

Schanzer Pirouette

am 1.11.2006 in Ingolstadt

Zehn Läuferinnen und Läufer nahmen am fast schon traditionell ersten Vereinswettbewerb der Saison zu Allerheiligen in Ingolstadt teil. Mit Ramona Reisenauer, Johanna Zillner und Michael Zenkner erreichten drei Schwaben das Treppchen und

kamen sehr gut aus den Startlöchern. Hier alle Ergebnisse aus Ingolstadt:

Jankrift Neele	Figurenläufer Kür	7. Platz
Geis Kristine	Kürklasse 7	7. Platz
Zillner Regina	Kürklasse 7	6. Platz
Reisenauer Ramona	Kürklasse 6	3. Platz
Zillner Johanna	Anfänger BJM 2007	3. Platz
Kämpfe Saskia	Neulinge BJM 2007	6. Platz
Ank Jessica	Nachwuchs A BJM 2007	4. Platz
Lang Ruth-Beatrice	Nachwuchs A BJM 2007	6. Platz
Bürgel Katja	Quali. Nachwuchsklasse 2007	9. Platz
Zenkner Michael	Quali. Nachwuchsklasse 2007	1. Platz

Städtepokal

am 4.11.2006 in Landsberg

Der erste Vereinswettkampf überhaupt, der in Landsberg stattfand, ermöglichte einigen jungen Schwaben-Läuferinnen ihre Wettkampf-Premiere. Paula Berlet-Scherer errang den Sieg in ihrer Figurenläufer-Elemente-Altersklasse. Samantha Ank erreichte einen dritten Platz beim Hindernislauf.

Pia Bachmann	Beginner	7. Platz
Paula Berlet-Scherer	Freiläufer Elemente	1. Platz
Selina Pritzkau	Freiläufer Elemente	6. Platz
Aida Oganosov	Figurenläufer Kür	7. Platz
Samantha Ank	Hindernis oh. Rückwärtslaufen	3. Platz
Jeannine Mühlbauer	Hindernis mit Rückwärtslaufen	6. Platz

Termine (Stand Anfang November 2006)

Vereinswettkämpfe

20.01.2007 Mittenwald	24.02.2007 Amberg
17.02.2007 Ottobrunn	24.03.2007 Rosenheim

Klassenlaufen

14./15.01.2007 München
25./26.03.2007 EK: Berchtesgaden, ET: München

Meisterschaften in Oberstdorf

24. – 26.11.2006 BJM	03. – 07.01.2007 DM
13. – 17.12.2006 DNM	01. – 04.02.2007 BM
	26.02. – 04.03.2007 JWM



*Wir wünschen allen Schwaben-Läufern
schöne Feiertage und viel Erfolg im neuen Jahr!*





Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

Willi Schumacher wurde 80 Jahre

Seinen 80. Geburtstag feierte unser Sportkamerad Willi Schumacher am 16. November. Dazu nachträglich die herzlichsten Glückwünsche, alles Gute, und natürlich Gesundheit.

Die „Deutsche Eiche“, wie sich unser Willi gerne selbst bezeichnet, ist ein Schwabengestein. Seit seinem Umzug von Mannheim nach Augsburg Anfang der Fünfziger Jahre ist der Jubilar seinen Schwaben mit Haut und Haaren verbunden. Nach einer Krankheit musste unser Willi nach über 30-jähriger Betreuerstätigkeit sein Amt aufgeben. Die Spieler der 1. Mannschaft, seine Buben, betreute er in unvergleichlicher Weise, liebevoll, doch auch streng. Viele Spieler hat er kommen und gehen sehen, doch allen ist Willi Schumacher stets ein Freund geblieben.

In seinem zweiten Beruf ist Willi als Hausmeister unseres Vereins nach wie vor tätig und kümmert sich sowohl um die Turnhalle als auch unser Vereinsheim.

Mit den Schwaben Reisen, das hat ihm immer Freude bereitet und dabei hat er halb Europa besucht. Besonders aber die alljährlich mit seinen Fußballfreunden stattfindenden Mitarbeiter-Motivationsseminare auf Gran Canaria hatten für unseren Willi ihren besonderen Reiz.

Wir freuen uns sehr, dass es unserem Willi wieder so gut geht und das wünschen wir ihm noch viele Jahre.

► Frauenfußball

Damen 1

SpVgg Landshut – TSV Schwaben 2:6 (0:2)

Tore: Mona Budnick 4, Dana Zettl und ein Eigentor

TSV Schwaben – SV 67 Weinberg 4:2

Tore: Denise Perfetto 3, Mona Budnick

Post SV Nürnberg – TSV Schwaben 2:0 (2:0)

SpVgg Hausen – TSV Schwaben 2:5 (2:1)

Tore: Mona Budnick 3, Caro Graf, Dana Zettl

TSV Schwaben – FC Bayern München II 2:1 (1:1): Die ersten 15 Minuten begannen etwas nervös, da man doch etwas Respekt von der Punkteausbeute des Gegners hatte. Doch nach 15 Minuten fingen die Violetten an, Bayern sogar zu kontrollieren. Zunächst wurden jedoch zwei fast schon 100%ige Torchancen von Anika Höß und Denise Perfetto vergeben, ehe Denise Perfetto es in der 25. Minute besser machte und das verdiente 1:0 für Schwaben erzielte. Doch die Freude währte nur kurz, denn Bayern gelang bereits drei Minuten später der Ausgleich zum 1:1. Bis zur Halbzeit gab es noch zwei weitere hochkarätige Chancen für Schwaben, die aber beide vergeben wurden. So ging es mit 1:1 in die Pause.

Auch in der 2. Halbzeit starteten die Damen des TSV Schwaben Augsburg weiter voll durch und gingen in der 55. Minute verdient mit 2:1 durch Mona Budnick in Führung. In der Folgezeit ging es weiter auf das Tor der Gäste zu, die nur wenige Entlastungsangriffe starten konnten. Schwaben drängte auf das 3:1 hin, scheiterte allerdings an der Torhüterin oder an der eigenen Cleverness. In den letzten zehn Minuten warf Bayern alles nach vorne, aber eine souveräne Leistung der Mannschaft verhinderte den Ausgleich.

TSV Pfersee – TSV Schwaben 0:1 (0:1): Das Spiel begann recht nervös und in den ersten 15 Minuten war eher abtasten angesagt. Eine kurze Schrecksekunde gab es für die Schwaben, als Denise Rittel einen Freistoss aus 25 Metern ans Gehäuse der Schwabenfrauen hämmerte. Danach lief es für Schwaben etwas besser und die Violetten konnten immer mehr Richtung

Pferseetor anrennen. Die Zuschauer mussten jedoch bis zur 42. Minute warten, ehe Rebecca Müller nach schöner Hereingabe von Michaela Thamm zum 1:0 für die Schwaben Frauen verwandelte. Nach Wiederanpfiff gleich die erste große Möglichkeit für Schwaben, die aber vergeben wurde. Danach spielte sich viel im Mittelfeld ab, wo aber eher Schwaben die Möglichkeit hatte, die Führung auszubauen. Doch sie scheiterten immer wieder am letzten Schuss. Da diese Chancen vergeben wurden warf Pfersee die letzten 15 Minuten noch einmal alles nach vorne und machte durch die Angriffe die Schwabenabwehr sichtlich nervös. Immer öfter wurde es gefährlich. Pfersee erspielte sich die eine oder andere Torchance, die aber alle ungenutzt blieben. So schafften es die Frauen von Schwaben Augsburg ihre Führung über die Zeit zu retten und entführten drei wichtige Punkte von der Hessenbachstraße.

TSV Kleinschwarzenlohe – TSV Schwaben 1:5 (1:3): Das Spiel begann für Schwaben sehr hektisch und anscheinend hatte man den Tabellenletzten doch etwas unterschätzt, denn die Heimelf kam in den ersten vier Minuten gleich zu zwei fast 100%igen Torchancen. Im Gegenzug das exakte Spiegelbild, diesmal ließen die Gäste aus Schwaben drei ebensolche 100%ige Chancen aus. Danach besannen sich die Schwabenfrauen wieder auf konzentriertes Fußballspielen und gingen nach 14 Minuten mit 1:0 durch Mona Budnick in Führung. Nun lief das Spiel besser und dominierte die Begegnung. Rebecca Müller erhöhte in der 30. Minute auf 2:0. Anscheinend glaubte manch eine der Spielerinnen jetzt schon an einen leichten Sieg und spielte in der Defensive fahrlässig offen. Dies bestraften die Gegnerinnen in der 39. Minute mit dem Anschlusstreffer zum 2:1. Doch schon im Gegenzug stellte Denise Perfetto in der 40. Minute mit ihrem Treffer zum 3:1 den alten Abstand wieder her. So ging es dann auch in die Pause. Nach der Pause machte Schwaben gewaltig Druck und spielte jetzt auch in der Defensive besser, so dass sich der Gegner nur aufs Konterspiel beschränkte. In der 63. Minute war es erneut Denise Perfetto die auf 4:1 erhöhte. In der 90. Minute startete Iris Maisterl über außen schön durch, ließ die komplette Abwehr hinter sich und legte perfekt in die Mitte auf die mitgelaufene Mona Budnick ab, die das 5:1 und den Endstand erzielte.

TSV Uengershausen – TSV Schwaben 0:3: Mit dem verdienten Sieg gegen Uengershausen durch die Tore von Mona Budnick, Anika Höß und Rebecca Müller setzte sich die erste Damenmannschaft zum ersten Mal in dieser Saison an die Tabellenspitze!

Tabellen

Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Pkte
1. TSV Schwaben Augsburg	9	7	1	1	28:12	22
2. SV 67 Weinberg	9	6	1	2	36:11	19
3. FC Bayern München II	8	6	1	1	32:9	19
4. TSV Pfersee Augsburg	11	5	3	3	23:18	18
5. Post SV Nürnberg	10	5	1	4	23:28	16
6. TSV Uengershausen	11	4	3	4	24:25	15
7. SpVgg Hausen	11	3	1	7	28:51	10
8. FC Memmingen	9	1	4	4	18:16	7
9. SpVgg Landshut	10	2	1	7	24:42	7
10. TSV Kleinschwarzenlohe	8	1	0	7	10:34	3

Damen 2

TSV Schwaben 2 – SpVgg Riedlingen 3:1 (2:1)

Tore: Susanne Hofstetter, Michaela Thamm und ein Eigentor

TSV Schwaben 2 – SSV Alsmoos-Petersdorf 1:5

Tor: Julia Smith

TSV Pfersee 2 – TSV Schwaben 2 5:1 (3:0)

Tor: Iris Maisterl

TSV Schwaben 2 – CSC Batzenhofen 3:0 (2:0)

Tore: Rebecca Müller 3

FC Stätzing – TSV Schwaben 2 6:0 (3:0)

TSV Schwaben – TSV Buchenberg 4:1 (2:1): Von Beginn an sorgten die Schwabenfrauen immer wieder für Gefahr vor dem Gehäuse des Tabellenzweiten Buchenberg. Doch auch die Gäste zeigten, dass sie nicht umsonst mit an der Tabellenspitze stehen. In der 10. Minute konnte Biggi Morschl nach einem

Abwehrfehler sehr gut klären. Vier Minuten später traf Jessica Waliczek nach einem weiten Befreiungsschlag zum 1:0. Wieder nur vier Minuten später erhöhte die nach langer Verletzung wieder eingesetzte Manuela Kallart nach Vorarbeit von Libero Inge Hemm und gutem Zuspiel von Tina Schüpfer zum 2:0. Eine der wenigen Chancen nutzten die Gäste in der 36. Minute zum 2:1-Anschlussstreffer, gleichzeitig der Halbzeitstand. Nach der Pause blieb es zunächst ein offenes Spiel, ehe Jennifer Ströher aus spitzem Winkel in der 65. Minute zum 3:1 traf. Den Schlusspunkt setzte Katrin Kropp, sie traf nach schöner Vorlage von Tina Schüpfer zum 4:1-Endstand.

TSV Schwaben – SC Athletik Nördlingen 1:4 (1:1):
Tor: Manuela Kallart

TSV Peiting – TSV Schwaben 5:0 (1:0): In einem bis kurz vor Schluss offenen Spiel unterlag Schwabens zweite Frauenmannschaft viel zu hoch gegen einen keinesfalls so deutlich überlegenen Gegner wie das Ergebnis vermuten lässt. Nach einigen guten Chancen auf beiden Seiten, ging die Heimmannschaft etwas überraschend nach einer Viertelstunde mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit wurde Peiting stärker, doch die Violetten ließen bis 15 Minuten vor dem Ende keinen weiteren Treffer zu. Nach einem Solo in der 75. Minute fiel das 2:0, die Vorentscheidung in diesem Spiel. In den letzten fünf Spielminuten traf Peiting noch dreimal und sorgte so für den hohen Erfolg, der aber der kämpferisch hervorragend eingestellten Mannschaft des TSV Schwaben nicht gerecht wurde.

TSV Schwaben – SV Salamander Türkheim 0:4 (0:1): Schwabens Frauen hatten die erste Chance in diesem Spiel nach etwa fünf Minuten. Linda Zürtz traf die Querlatte, es scheiterten jedoch alle Versuche den Abpraller über die Linie zu drücken. Nach etwas 25 Minuten gerieten die Violetten mit 0:1 in Rückstand. Nach dem Wechsel übernahmen die Türkheimer Spielerinnen mehr und mehr das Kommando und kamen nach exakt einer Stunde Spielzeit zum 2:0, dem nur wenige Minuten später das 3:0 folgte. In Schwabens Angriff lief heute leider nicht viel zusammen, besser machten es die Gäste, sie trafen eine Viertelstunde vor dem Ende zum 4:0-Endstand.

B11-Juniorinnen

TSV Schwaben – SC Regensburg 1:3: Tor: Nina Kaufmann

TSV Gilching/A. – TSV Schwaben 1:5: Zum Spiel gegen Gilching fuhren wir mit 0 Punkten in der Tasche und ohne Verena, die im Spiel gegen Regensburg überragend gespielt hatte. Also mussten diesmal 3 Punkte her. Unsere Mädels begannen sofort den Gegner unter Druck zu setzen und erzielten durch Sandra Rauner auch das 1:0. Die Gilchinger, die durch etliche Abgänge im letzten Jahr zu kämpfen hatten, konnten nur wenig dagegen halten, und so wahr es eigentlich nur logisch dass wir am Ende deutlich mit 5:1 gewannen. Vorzuheben sind einmal Sandra Rauner, die als Kapitän und dreimalige Torschützin zu loben ist und andererseits Ann-Kathrin Tamm, die als Torwart eine sehr gute Leistung zeigte. Die anderen zwei Tore schossen Melanie Knie und Carina Prim. (rs)

TSV Schwaben – FC Bayern München 0:6 (0:1)

SpFrd Gmund – TSV Schwaben 1:2 (0:0): Das Spiel begann wie erwartet, auf beiden Seiten Nervosität, obwohl wir die bestimmende Mannschaft waren. Der Gegner konnte eigentlich nur durch Standards wie Freistöße gefährlich werden, die aber unsere Torhüterin Jana bravourös parierte. Zur Halbzeit stand es 0:0, Roland hielt eine Standpauke und wies auf das Bayernspiel hin, wo wir nach dem Anstoß das Tor bekamen, und wie sollte es anders sein, es kam wie es sollte, ein Freistoss aus 25 m und wir lagen 0:1 zurück. Aber die Mädels gaben nicht auf und so erzielte Nina Kaufmann durch einen wunderschönen Linksschuss aus 25 Metern das 1:1. Ab jetzt waren wir bestimmend. Sandra Rauner setzte sich im Strafraum durch und konnte nur durch ein Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß wollt keiner schießen, Melanie Knie nahm sich schließlich den Mut und schoss platziert ins linke Eck zur 2:1-Führung ein. Diesem Rückstand konnten die Gmünder nichts mehr entgegenwirken und so fuhren wir mit drei Punkten nach Hause.

SV Burlafingen – TSV Schwaben 1:2: (U17 Großfeldpokal)

SV Schechen – TSV Schwaben 1:4 (1:1): Die erste Halbzeit begann recht munter, und so erzielte Evi Detke nach einer Ecke von Anna Mahr das 1:0 in der 15. Minute. Wir hatten den Gegner ganz gut im Griff, aber durch eine Unachtsamkeit unserer Abwehr kam es zu einem Gegentor. Unsere Mädels spielten in der zweiten Halbzeit einen super Fußball, waren schneller am Ball und setzten ihren Körper so ein, wie wir uns das immer vorstellen. In der 46. Minute schoss wiederum Evi Detke nach einem Alleingang unhaltbar zum 2:1 ein. Das 3:1 schoss nach gutem Zuspiel von Nadine Hafner Anna Mahr. Und das 4:1 versenkte Sandra Rauner nach einer Ecke von Anna Mahr.

TSV Schwaben – TSV Pfsee 0:4 (0:2)

B7-Juniorinnen

TSV Schwaben – FC Horgau 1:3

Tor: Laura Hockauf

SV Mering – TSV Schwaben 2:3

Tore: Anja Lemmermann, Karina Mayr, Leonie Riegger

TSV Schwaben – BC Rinnenthal 5:4 (4:2)

Tore: Johanna Ströll 3, Saadet Ayaz, Anja Lemmermann

TSV Schwaben – CSC Batzenhofen 2:2

Tore: Carina Lechner, Carolin Völk

SV Ried – TSV Schwaben 2:8

SV Mering – TSV Schwaben 3:0 (U17 Kleinfeld Pokal)

TSV Schwaben – SV Bonstetten 1:5

TSV Schwaben – TSV Gersthofen 3:3: Mit einem gerechten 3:3 Unentschieden endete das Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Gersthofen, der in den ersten 5 Minuten bereits mit mehreren Toren in Führung hätte gehen können. Doch Schwaben erzielte zunächst die Treffer in diesem Spiel, zunächst das 1:0 durch Jacqueline Strasser nach 16 Minuten und das 2:0 von Marina Haugg nach 52 Minuten, ehe Gersthofen zum Anschlussstreffer kam. Carina Lechner erhöhte in der 65 Minute zum 3:1. Nach dem Anschlussstreffer zum 3:2 kurz darauf traf Gersthofen in der letzten Spielminute noch zum Ausgleich. (th)

TSV Fischach – TSV Schwaben 1:1 (0:1): Unsere Mannschaft der B7 Mädchen wurden auf Grund sehr vieler Ausfälle von den Mädchen der C-Mannschaft und B11 Mannschaft ersetzt. Die Mädchen aus Fischach waren uns körperlich überlegen und setzten diesen Vorteil auch ein. Unsere Mannschaft war den Mädchen aus Fischach spielerisch überlegen. In der 37. Minute konnte sich Ann-Katrin Thamm auf der rechten Seite durchsetzen und einen Querpass auf Karina Mayr spielen, die den Ball zum 1:0 einschließen konnte.

In der zweiten Halbzeit machten dann die Mädels aus Fischach mehr Druck auf unser Tor. Unsere Torfrau Nynianne Schönberg verhinderte durch einige gute Paraden zunächst weitere Treffer, konnte aber in der 47. Minute den Ausgleich nicht verhindern.

TSV Schwaben – SC Biberbach 0:6: Die stark ersatzgeschwächten B2-Mädels, die teilweise mit Mädchen aus der D-Jugend antreten mussten, taten sich schwer gegen die körperlich überlegenen Mädchen aus Biberbach. Dennoch konnte man in der ersten Halbzeit gut mithalten und erspielte sich sogar einige Torchancen. Durch einen unglücklichen Treffer lag man in der Halbzeit mit 0:1 zurück. In der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte unsere Mädels deutlich nach und so kam Biberbach zu weiteren Toren.

C-Juniorinnen

SV Obergessertshausen – TSV Schwaben 0:7 (0:2)

Tore: Selina Schmidt 3, Saadet Ayaz, Karina Mayr, Nora Schwarzbaecker, Ann-Kathrin Thamm

TSV Gersthofen – TSV Schwaben 0:9

Tore: Ann-Kathrin Thamm 3, Saadet Ayaz 2, Leonie Riegger 2, Anja Lemmermann, Karina Mayr

TSV Schwaben – SV Bonstetten 1:1

Tor: Anja Lemmermann

FC Horgau – TSV Schwaben 0:0

TSV Schwaben – VfL Kaufering 0:4 (0:2). Im Heinspiel gegen den VfL Kaufering trafen unsere Mädels auf eine sehr gute

Mannschaft. In der ersten Halbzeit konnten die Mädchen des Gegners bereits in der 10. Minute den ersten Angriff mit einem Tor abschließen. Unsere Mannschaft bemühte sich, konnte sich aber in der ersten Halbzeit keine Tormöglichkeit heraus spielen. Die Mädels aus Kaufering machten es besser und konnten sich in der 28. Minute auf der linken Seite durchsetzen und zum 2:0 erhöhen.

In der zweiten Halbzeit versuchte unsere Mannschaft weiter zum Erfolg zu kommen, aber die Mädels aus Kaufering waren unserer Mannschaft heute überlegen. Bei einer Ecke wurde eine Abwehrspielerin von uns angeschossen und der Abpraller ging ins Tor zum 0:3. In der 60. Min. konnte der Gegner einen schönen Angriff zum 4:0-Endstand abschließen. Der Sieg der Kauferinger war verdient, da sie heute die bessere Mannschaft waren. (rm)

TSV Schwaben – TSV Gersthofen 14:0 (7:0) (U15 Pokal): Im Pokalspiel gegen den TSV Gersthofen

taten sich unsere Mädchen sehr leicht. Bereits in der 8. Minute konnte sich Ann-Katrin Thamm durchsetzen und zum 1:0 einschließen. Eine Minute später wurde durch ein Eigentor zum 2:0 erhöht. In der 13. und 18. Minute dribbelte sich Saadet Ayaz durch und erhöhte zum 3:0 bzw. zum 4:0. In der 19. Minute war es Leonie Riegger die zum 5:0 traf. Das 6:0 wurde wieder von unserer Saadet Ayaz erzielt und in der 30. Minute konnte Selina Schmidt zum 7:0-Halbzeitstand einschließen.

Nach der Pause konnte Selina Schmidt einen Hattrick erzielen, in der 38. Minute traf sie mit zwei Toren zum 8:0 bzw. 9:0 und in der 40. Minute zum 10:0. Das 11:0 wurde durch Anja Lemmermann in der 52. Minute geschossen. In der 54. und 57. Minute konnte Saadet Ayaz zum 12:0 und zum 13:0 einschließen. Das Tor zum Endergebnis von 14:0 schoss in der 64. Minute Anja Lemmermann. (rm)

SV Hammerschmiede – TSV Schwaben 1:16 (0:7): Die Mädchen des SV Hammerschmiede waren für unsere Mädchen ein sehr leichter Gegner. Unsere Mannschaft begann sehr zielstrebig und konnte bis zur Halbzeit sieben Tore erzielen. In der zweiten Halbzeit konnten sich die Mädels vom SV Hammerschmiede 2 mal bis zum Strafraum unserer Mädchen durchkämpfen und auch zum Ehrentreffer einschließen. Aber unsere Mädchen hatten auch in der zweiten Halbzeit leichtes Spiel. Ein sehr schönes Kopfballtor konnte Ann-Katrin Thamm erzielen nach einem Eckball von Selina Schmidt. Die Torschützen waren: Ann-Katrin Thamm die einen Siebenmeter verwandeln und das Kopfballtor erzielte, Karina Mayr (5), Anja Lemmermann (3), Selina Schmidt (2), Jaqueline Strasser, Carolin Völk und 2 Eigentore. (rm)

D-Juniorinnen

FC Hochzoll – TSV Schwaben 0:10

Tore: Elena Gramsamer 3, Jasmin Sommer 3 und Selina Schmidt 2, Stefanie Lauterbacher, Jaqueline Reheis



D-Mädels: Stehend: Trainerin Monika Bläbing, Stefanie Teuber, Elena Gramsamer, Jacqueline Reheis, Isabella Werthefrongel, Trainerin Kati Bläbing; Kniend: Debbie Iroha, Paula Behrendt, Jasmin Sommer, Chrissi Bobinger, Stefanie Lauterbacher; Liegend: Klara Blaimer

TSV Schwaben – TSV Firnhaberan 6:2

Tore: Stefanie Teuber 4, Elena Gramsamer 2

FC Königsbrunn – TSV Schwaben 0:3 (0:1)

Tore: Elena Gramsamer 2, Paula Behrent

TSV Schwaben – TSV Pferssee 5:1 (3:0): Beim heutigen Spiel mussten wir krankheitsbedingt mit einer dezimierten Mannschaft antreten. Nach anfänglichen Unachtsamkeiten fingen sich die Mädels jedoch und die überragend spielende Selina Schmidt schob nach einem Solo durch die gesamte Abwehr den Ball unhaltbar ins Netz der Pfersseer. Zehn Minuten später war es Stefanie Teuber, die auf 2:0 erhöhte und kurz vor der Halbzeit erneut Selina Schmidt mit dem 3:0. Torhüterin Klara Blaimer zeigte einige gute Reaktionen und konnte so alle Angriffe abwehren. Nach einer Unachtsamkeit fiel nach der Halbzeitpause der 3:1 Anschlusstreffer für die Gäste. Doch nur 5 Minuten später stellte Selina Schmidt nach einem Pass von der nun als Stürmerin spielenden Klara Blaimer den alten Abstand wieder her. Den Schlussspunkt setzte Christina Bobinger mit dem 5:1. Ein großes Lob an die Mannschaft, die eine tolle kämpferische und spielerische Leistung gezeigt hat.

TSV Schwaben – SV Erlingen 4:0 (2:0): Ein souveräner Sieg für den Tabellenführer TSV Schwaben Augsburg. Mit zwei Treffern in der 15. und 25. Minute brachte Steffi Teuber die Schwabenmädels zur Halbzeit mit 2:0 in Führung. In der 50. Minute erhöhte Christina Bobinger nach Zuspield von Elena auf 3:0. Den Schlussspunkt setzte Elena Gramsamer mit ihrem Treffer zum 4:0 Endstand.

FC Horgau – TSV Schwaben 0:3 (0:2): Gegen die ersatzgeschwächten und deswegen zum Teil sehr defensiv eingestellten Horgauer taten sich unsere Mädels schwer. Man erarbeitete sich zwar viele Torchancen, vergab diese jedoch oder scheiterte an der gut parierenden Torhüterin der Gegner. Schließlich gelang Selina Schmidt das erlösende 1:0 und kurz vor der Halbzeit das

2:0. Die zweite Halbzeit glich der vorangegangenen, bis wiederum Selina Schmidt zum 3:0 traf. Die letzten 10 Minuten gehörten den Gastgebern, die noch mal alles nach vorne warfen, doch die Mannschaft sicherte den Sieg und ist somit Herbstmeister mit nur einem Gegentor in 5 Spielen!

Tabelle

Verein	Spiele	Tore	Pkte
1. TSV Schwaben Augsburg	5	25: 1	15
2. TSV Pfersee	5	20: 7	12
3. FC Horgau	5	12: 6	9
4. FC Königsbrunn	5	14:11	6
5. SV Erlingen	5	5:13	3
6. FC Hochzoll	5	2:40	0
aK TSV Firnhaberau	6	18:20	6

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen Rafaela Hintersberger und Roland Buhl zur Geburt ihres Sohnes Rafael alles Gute und Glück dieser Welt. Die Frauen- und Mädchenabteilung des TSV Schwaben Augsburg

Hallentermine

Damen 1: 06.01.2007: Vorrunde zur Schwäbischen Hallenmeisterschaft (Donauwörth)

Damen 2: 17.12.2006: Vorrunde zur Nordschwäbischen Hallenkreismeisterschaft (Fischach)

Weihnachtsfeier am 16.12.1006

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wir wünschen allen Spielerinnen, Trainer/innen, Betreuer/innen und Freunden unserer Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

GOLF

ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!



NIKE GOLF

KIFFE *Ben Hogan*

Titleist FootJoy adidas

POWAKADDY **Wilson**

LACOSTE **Cleveland GOLF**

TaylorMade

Callaway GOLF **MIZUNO**

BOSS HUGO BOSS

BOGNER **CHERYVO**

PING

EGM

IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Sind Sie schon **Kosten los?**



Das kostenlose Girokonto „Augusta plus“ entlastet Sie und bringt ein Plus an Sicherheit für Ihre Zukunft.

Nähere Informationen gibt es unter www.augustaplusbank.de oder in Ihrer Geschäftsstelle.





Augusta-Bank

Ihre Raiffeisen - Volksbank

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

► Hockeynachwuchs

Bronzetitel in Bayern für die weibliche Jugend B

Nachdem sich unsere wJB Mannschaft schon früh für die bayerische Meisterschafts-Endrunde qualifiziert hatte, waren die beiden letzten Gruppenspiele gegen Rot-Weiß-München (1:2) und dem verlustpunktfreien Tabellenführer Münchner SC (0:1) reine Trainingseinheiten.

Die Entscheidung über den bayerischen Titelträger fand einmal mehr in Nürnberg statt. Den bayerischen Süden vertraten der MSC und unsere Schwabensmädels. Die Nordbayern setzten sich aus der HG Nürnberg und dem Nürnberger HTC zusammen. Im ersten Halbfinale, was nicht unser bestes Spiel war, verloren wir gegen den späteren Meister HGN mit 0:3 Toren.

Im Spiel um Platz drei konnten wir am Sonntagmorgen durch Tore von Hannah und Kathi Wankerl den NHTC mit 2:0 in die Schranken weisen.

In einem spannenden Endspiel setzten sich die Hausherren nach einem Golden Goal in der ersten Verlängerung verdient durch und konnten so den Bayerischen Meistertitel in Nürnberg behalten.

Für uns ist alleine schon die Teilnahme an solchen Meisterschaften ein großer Erfolg.

Als einziger Naturrasenclub unter allen Kunstrasenvereinen können unsere Mädels immer wieder durch ihren Einsatz und ihr Engagement an der Spitze Bayerns mithalten. Das lässt natürlich auch auf eine erfolgreiche Hallensaison hoffen.

Eine gute Gelegenheit das unter Beweis zu stellen bot sich bei unserem Hallenturnier, dem Augsburger Hallenhockey Cup, den wir zum wiederholten mal Anfang November in der Sporthalle Augsburg ausgetragen haben. Ohne große Probleme, dafür mit zum Teil sehr guten Spielzügen gewann unsere wJB 1 ihre vier Spiele und somit auch das Turnier.

TSV Schwaben 1 – TSV Schwaben 2 8:0

TSV Schwaben 1 – Tb Erlangen 2 4:0 Isabell 4x

TSV Schwaben 1 – Tb Erlangen 1 5:0 Isabell 3x, Kathi, Hannah

TSV Schwaben 1 – Tb Erlangen 1 3:1 Isabell 3x

Wegen einer Absage stellten wir zwei Mannschaften. Unsere wJB 2 konnte das entscheidende Spiel gegen Tb Erlangen 2 gewinnen und sicherte sich damit Platz drei.

TSV Schwaben 2 – TSV Schwaben 1 0:8

TSV Schwaben 2 – Tb Erlangen 2 0:0

TSV Schwaben 2 – Tb Erlangen 1 0:2

TSV Schwaben 2 – Tb Erlangen 2 1:0 Holly

In den beiden Mannschaften kamen zum Einsatz: Holly, Lisa, Julia B., Gwen, Alisa, Patricia, Martina, Sophia, Sarah, Julia C, Kathi, Hannah, Isabell, Lisa.

Mädchen A

Unsere Mädchen A, die in der abgelaufenen Feldsaison schwer unter dem kleinen Mannschaftskader zu leiden hatten, konnten

sich beim Hallenturnier auf ihre Spielrunde in der LK 2 vorbereiten. Zwar konnten sie noch nicht mit den renommierten Mannschaften aus Erlangen und Ulm mithalten, die zwei Siege gegen Rot-Weiss-München waren dafür umso verdienter. Mit Lisa Sauerlacher, Steffi Chipser, Natascha und Susanna Friedla gaben gleich vier Mädchen ihr Hallendebüt. Alles in allem machten sie nach anfänglich zu zaghaftem Beginn gute Spiele.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Trainingsteilnahme im Lauf der Saison verbessert, dann sind bestimmt wieder der eine oder andere Achtungserfolg möglich.

TSV Schwaben – SSV Ulm 0:7

TSV Schwaben – RWM 4:0 Anja, Emma 2x, Sophia

TSV Schwaben – Tb Erlangen 0:5

TSV Schwaben – RWM 1:0 Sophia

Beim Turnier spielten: Steffi, Petra, Sophia, Martina, Anja, Emma, Lisa, Natascha, Susanna.

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Autosattlerei • Möbelpolsterei

Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß



Ein Jahr Plattform Garantie

ASS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.

ASS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.

ASS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!

Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück



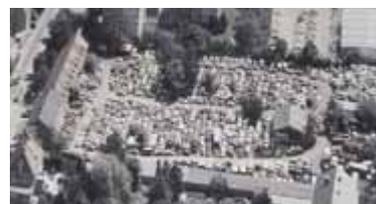
ASS Autositze

SCHNIERLE Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
 Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
 e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Augsburger Auto Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
 Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
 www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

**Auf den Spuren der Sportsoldatin
Melanie Pfeifer**

Die ersten zwei Wochen überstanden, Kurzbericht von unserer „Meli“:

Am 04. Oktober hat meine Grundausbildung als Sportsoldat in Dillingen a. d. Donau, begonnen und nun hab ich schon zehn Tage Dienst absolviert.

Mit dunklen Augenringen und akuten Schlafmangel bin ich heute nach Hause gefahren und habe das Wochenende frei. Halleluja!

Nun aber eine kleine Berichterstattung zu den ersten zehn Tagen bei der Grundausbildung. Jeden Morgen um fünf Uhr heißt es: Vierter Zug, auuuufsteeehen, anschließend haben wir ca. zehn Minuten Zeit zum Waschen und Anziehen. So früh am Morgen bedeutet das Stress. Aber man gewöhnt sich daran!

Unsere Ausbilder sind sehr nett. Einerseits streng, andererseits auch fair und für einen Spaß zu haben. Zu den erfreulichsten Momenten des Tages gehört:

Vierter Zug, Zaaaapfenstreeeeeeiiiiiiich. Auch wenn die Nacht „SEHR“ kurz ist, kann man ausreichend Kraft schöpfen.

Unser Zug besteht aus 34 Spitzensportlern. Alle sehr nett. Insgesamt sind wir fünf Kanuten, drei Kanuslalomfahrer und zwei Wildwasser Abfahrtsfahrer.

Unsere Stube besteht aus fünf Mädels. Wir verstehen uns super und sind viel am Lachen, auch wenn es uns mal nicht so gut geht.

Die Schießausbildung ist sehr anstrengend, vor allem wenn man vier Stunden lang das Maschinengewehr in voller Montur zerlegt und zusammensetzt. Aber da muss man durch!

Nächste Woche ist drei Tage lang Biwak angesagt. Wird sicherlich sehr anstrengend werden. Aber in sieben Wochen habe ich es dann geschafft: Und dann kann ich auch endlich wieder trainieren...

Melanie Pfeifer: geboren am 25.8.1986 in Frankfurt/Main
Hobby: Bootfahren, Träumen, Sonnen, Lesen, Hund Shyla
Wohnort: Augsburg
Verein: Kanu Schwaben Augsburg
Trainer: Thomas Apel

Internationale Erfolge (ab 2003 aufgelistet)

- 2003: 1. Platz Junioren Europameisterschaft i.d. Mannschaft
2. Platz Junioren Europameisterschaft im Einzel
- 2004: 1. Platz Junioren Weltmeisterschaft i.d. Mannschaft
2. Platz Junioren Weltmeisterschaft im Einzel
- 2005: 1. Platz U23 Europameisterschaft i.d. Mannschaft
2. Platz U23 Europameisterschaft im Einzel
- 2006: 1. Platz U23 Europameisterschaft i.d. Mannschaft
2. Platz U23 Europameisterschaft im Einzel

Nationale Erfolge (ab 2003 aufgelistet)

- 2003: 2. Platz Deutsche Meisterschaft Junioren im Einzel
- 2004: 5. Platz Deutsche Meisterschaft
1. Platz Deutsche Meisterschaft Junioren i.d. Mannschaft
1. Platz Deutsche Meisterschaft i.d. Mannschaft
- 2005: 1. Platz Deutsche Meisterschaft i.d. Mannschaft

**Deutsche Meisterschaften von 2003 –
2006 im Kanuslalom der LK**

Ergebnisse der Kanu Schwaben Sportler

2003 Oker

- 3. Platz Sören Kaufmann C 1
- 3. Platz K 1 He Team Grimm-Remmele-Stenglein
- 4. Platz K 1 He Team Kölbl-Kraus-Pfeifer

2004 Augsburg

- 2. Platz Suchanek Claus K 1 H
- 3. Platz Kaufmann Sören C 1
- 3. Platz Bär Claudia K 1 D
- 2. Platz K 1 He Team Grimm-Stenglein-Suchanek
- 4. Platz K 1 He Team Kölbl-Koppold-Kraus
- 7. Platz K 1 He Team Pfeifer-Kalkbrenner-Gierl
- 1. Platz K 1 Da Team Bär-Frank-Pfeifer

2005 Hohenlimburg

- 2. Platz Dörfler Fabian
- 5. Platz Kaufmann Sören C 1
- 3. Platz Bär Claudia K 1 D
- 1. Platz K 1 He Team Dörfler-Kraus-Grimm
- 4. Platz K 1 He Team Kalkbrenner-Pfeifer-Stenglein
- 6. Platz K 1 He Team Hofbauer-Koppold-Kölbl
- 1. Platz K 1 Da Team Bär-Pfeifer-Grimm

2006 Oker

- 1. Platz Dörfler Fabian K 1 H
- 1. Platz Bär Claudia K 1 D
- 1. Platz K 1 He Team Dörfler-Grimm-Kalkbrenner
- 2. Platz K 1 He Team Stenglein-Pfeifer-Suchanek
- 3. Platz K 1 He Team Kraus-Koppold-Kölbl
- 4. Platz K 1 Da Team Bär-Grimm-Schlumprecht

Kanuslalom

Deutsche Meisterschaft auf der Oker

Auf der Oker im Oberharz fanden am Wochenende 16./17.9.2006 die nationalen Titelkämpfe der deutschen Kanuslalom-Elite statt. Deutsche Meister im Einzelwettbewerb sind in den olympischen Disziplinen Fabian Dörfler/Kanu Schwaben Augsburg bei den Kajak Einer Herren, Claudia Bär/Kanu Schwaben Augsburg bei den Kajak Einer Damen, Jan Benzien/LKC Leipzig bei den Canadier Einer Herren und Markus Becker-Stefan Henze/BSV Halle bei den Canadier Zweier Herren.

Vor den Einzelwettbewerben fanden die Qualifikationsläufe am Samstag statt. Es qualifizierten sich: Kajak Einer Herren: 20 Sportler, Kajak Einer Damen: 12 Sportlerinnen, Canadier Einer Herren: 12 Sportler und Canadier Zweier Herren: 8 Boote.

Die Kanu Schwaben reisten mit einem großen Aufgebot an und fast alle Sportler/innen schafften den Sprung in die Finalwettkämpfe. Pech hatte die frischgebackene U23-Vize-Europameisterin Melanie Pfeifer/Kanu Schwaben als Nummer 13 bei den Damen, sie verpasste um einen Platz die Finalteilnahme.

Vor den Einzelentscheidungen fanden am Sonntag die Mannschaftswettbewerbe statt. Bei den Kajak Einer Herren gab es die Sensation des Jahres, die neun Kanu Schwaben belegten die Plätze eins, zwei und drei. So etwas war noch nie dagewesen – ein absolutes Novum, die anderen angereisten Vereine kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, Plätze eins bis drei bei der Deutschen Meisterschaft auf der stark verblockten Wildwasserstrecke im Harz, sensationell!

Platz 1: Fabian Dörfler, Alexander Grimm und Lukas Kalkbrenner 191,15 Sek/2

Platz 2: Jakobus Stenglein, Claus Suchanek und Andreas Pfeifer 199,22 Sek/4

Platz 3: Achim Koppold, Dominikus Kölbl und Jürgen Kraus 204,08 Sek./8

Die Kajak Einer Damen hatten alle Siegchancen auf ihrer Seite, jedoch beim sogenannten „Hexenritt“ wurde aus der so greifbar nahen Medaille nichts, im Endresultat belegten die Schwabemädels Bär-Grimm-Schlumprecht den vierten Platz.

Deutsche Meister wurden:

- Platz 1: Schornberg-Alberti-Rottenberger/KR Hamm 251,87 Sek./12
- Platz 2: Horn-Becker-Horn/KC Hohenlimburg 254,00 Sek./14
- Platz 3: Herde-Ewald-Volke/KVS Schwerte 255,17 Sek./16
- Platz 4: Bär-Grimm-Schlumprecht/Kanu Schwaben 268,38 Sek./14

Die Canadier Einer Mannschaften machten es wieder einmal spannend, die Augsburger handelten sich leider zu viele Strafsekunden ein und belegten im Endresultat der besten C 1 Teams den dritten Platz.



Herrenmannschaften belegen die Plätze eins bis drei

Deutsche Meister wurden bei Canadier Einer Herren:

Platz 01: Unger-Mehnert-Latki/BSV Halle	219,92 Sek./ 4
Platz 02: Benzien-Henze-Schröder/LKC Leipzig	220,23 Sek./ 6
Platz 03: Zirka-Tasiadis-Tsakmakis/AKV Augsburg	231,44 Sek./14

Bei den Canadier Zweier Herren punktete der Osten Deutschlands und holte sich hier die Plätze eins bis drei.

Platz 01: Schröder-Henze/Benzi-Behne/Wenzel-Be/LKC Leipzig	266,02 Sek./14
Platz 02: Becker-Henze/Unger-Trummer/Latki-Mehnert/BSV Halle	272,30 Sek./22
Platz 03: Simon-Simon/Jork-Anton/Arnold-Wiedemann/KVS Strehla	295,75 Sek./34

Eine beeindruckende Leistung auf der stark verblockten Oker wurde dann mit den Einzelwettbewerben geliefert:

Bei den Kanu Schwaben hatten es von neun K 1 Herren aus der Startgruppe 1 immerhin sieben Sportler ins Finalrennen geschafft. Sie zeigten dann auch ihre Klasse und holten sich folgende Platzierungen:

Platz 01: Dörfler Fabian/KSA Augsburg	151,98 Sek./0
Platz 02: Schubert Sebastian/KR Hamm	155,52 Sek./0
Platz 03: Ewald Jens/KVS Schwerte	156,02 Sek./2
Platz 05: Kalkbrenner Lukas/KSA Augsburg	161,06 Sek./2
Platz 06: Stenglein Jakobus/KSA Augsburg	161,49 Sek./0
Platz 09: Kraus Jürgen/KSA Augsburg	164,54 Sek./0
Platz 10: Suchanek Claus/KSA Augsburg	167,22 Sek./4
Platz 11: Pfeifer Andreas/KSA Augsburg	168,23 Sek./4

Weitere Ergebnisse der deutschen Meisterschaft:

Canadier Zweier Herren

Platz 01: Marcus Becker-Stefan Henze/BSV Halle	181,48 Sek./0
Platz 02: Robby Simon-Kay Simon/KVS Strehla	182,63 Sek./0
Platz 03: Frank Henze-David Schröder/LKC Leipzig	191,49 Sek./8

Canadier Einer Herren

Platz 01: Benzin Jan/LKC Leipzig	164,41 Sek./0
Platz 02: Bettge Nico/KCF Magdeburg	169,14 Sek./0
Platz 03: Unger Martin/BSV Halle	169,17 Sek./0

Kajak Einer Damen

Platz 01: Bär Claudia/Kanu Schwaben Augsburg	174,37 Sek./2
Platz 02: Bongardt Jennifer/WSF 31 Köln	177,64 Sek./4

Platz 03: Horn Jaqueline/KC Hohenlimburg	182,57 Sek./0
Platz 09: Grimm Michaela/Kanu Schwaben	193,82 Sek./6
Platz 11: Schlumprecht Carolin/Kanu Schwaben	198,55 Sek./6

Der mitreisende Cheftrainer Jörg Hofbauer war hoch zufrieden mit seinen Schützlingen. Aus dem Auslandsaufenthalt meldete sich der Abteilungsleiter Horst Woppowa und überbrachte seine Glückwünsche an seine erfolgreichen Sportler/innen. Besonders beeindruckt war übrigens Karl Heinz Englet (Ressortleiter PR & Marketing). Er wünschte sich einen Titel in der Mannschaft, nun bekam er gleich drei bei der Königsklasse des Kanusloms, bei den Herren, er war begeistert, wie wir alle und freute sich wahnsinnig mit seinen Kanu Schwaben über diese Erfolge.



Claudia Bär – Erste und deutsche Meisterin bei den Kajak Einer Damen

Werdegang von Elisabeth Micheler-Jones – Olympiasiegerin von 1992

Internationale Erfolge

- 1987 Weltmeisterschaft Bourg St. Maurice/Frankreich:
Weltmeister Mannschaft Kajak Einer
Bronzemedaille Kajak Einer
- 1990 Weltcup:
2. Platz Gesamt-Weltcup
- 1991 Weltmeisterschaft Tacen/Jugoslawien:
Weltmeisterin Kajak Einer
- 1992 Olympische Spiele Barcelona/La Seu d' Urgell:
Olympiasiegerin Kajak Einer Damen
- 1995 Weltmeisterschaft Nottingham/Großbritannien:
Bronzemedaille Mannschaft Kajak Einer
- 1996 Olympische Spiele Atlanta/USA:
10. Platz Kajak Einer Damen
- 1996 Europameisterschaft Augsburg/Deutschland:
Vize-Europameisterin Mannschaft Kajak Einer

Deutsche Meistertitel

- 1986 Kajak Einer Mannschaft Slalom/Hohenlimburg
- 1988 Kajak Einer Mannschaft/Augsburg
- 1990 Kajak Einer Slalom/Hohenlimburg
- 1990 Kajak Einer Mannschaft Slalom/Hohenlimburg
- 1993 Kajak Einer Slalom Mannschaft/Augsburg
- 1994 Kajak Einer Slalom Mannschaft/Hohenlimburg
- 1996 Kajak Einer Slalom/Augsburg
- 1999 Kajak Einer Slalom Mannschaft/Hohenlimburg

Bericht von Elisabeth Micheler-Jones/Kanu Schwaben Augsburg

Bevor ich zum Paddeln ging, war ich als Sechsjährige beim Kunstturnen und wurde mit acht Jahren dritte bei den Stadtmeisterschaften im Kunstturnen. Parallel nahm mich mein Bruder Peter einmal zum Paddeln mit. Er setzte mich in ein Boot und ich paddelte auf der Babystrecke beim Eiskanal in Augsburg. Ich wurde Mitglied beim AKV und kam in die Trainingsgruppe von Helga Scheppach.

Im Schülerbereich wurde ich dreimal deutsche Schülermeisterin in der Mannschaft. Mit 15 Jahren wechselte ich zu den Kanu Schwaben. Hier trainierte ich die ersten zwei Jahre in der Trainingsgruppe von Big Michi und Harry Beck.

Helmut Handschuh nahm mich dann 1984 in seine Trainingsgruppe auf. Zusammen mit Helmut und Peter (Bruder) hatte ich zwei gute Trainer. Peter war zwar selber aktiv, aber ich profitierte sehr viel von seinen technischen Anweisungen. Der Erfolg ließ nicht lange darauf warten, als ich 1987 bei der Weltmeisterschaft in Bourg St. Maurice zwei Medaillen machte (Gold und Bronze). Gleichzeitig fing ich eine Arzthelferinnen Lehre (September 1986 bis Juli 1989) an. Dies verlangte sehr viel Disziplin und Entbehrungen, da ich täglich von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Praxis stand und noch danach meistens alleine trainieren musste. Aber ich war sehr ehrgeizig mit einem großen Ziel vor Auge, nämlich irgendwann Weltmeisterin im Einzel und Olympiasiegerin zu werden. Nach der Lehre ging ich im Herbst 1989 nach England zu Melvyn Jones, um mich optimal auf die nächsten Weltmeisterschaften in Tacen/Slowenien und den Olympischen Spielen 1992 vorzubereiten. Hier hatte ich Topp Sportler als Trainingspartner (Myriam Jerusalmi, Richard Fox, Melvyn Jones, Lynn Simpson) und ein gemäßigtes Klima. In Nottingham war es möglich im Winter auf Wildwasser zu paddeln. 1990 nach meinem ersten Winter in Nottingham gewann ich dreizehn Wettkämpfe (national und international). Der Erfolg zeigte mir, dass es die richtige Entscheidung war nach England zu gehen. Aber nicht nur wegen dem Training ging ich nach England, sondern auch wegen Melvyn. In Melvyn fand ich meinen Traummann. Als ich dann 1991 und 1992 am Zenit meiner Arbeit – durch die Siege der Weltmeisterschaft und Olympischen Spiele angekommen war – war mir natürlich klar, dass ich dies ohne Melvyn nicht erreicht hätte. Am 24. September 1993 (heute vor 13 Jahren) heirateten wir in Augsburg, als erstes Brautpaar überhaupt im „Goldenen Saal“ im Rathaus. Danach zogen wir nach Augsburg, um unser Glück hier zu versuchen.

Ich paddelte 10 Jahre in der National Mannschaft (1986 bis 1996). Nach den Olympischen Spielen 1996 fingen wir unsere Familienplanung an und es dauerte nicht lange und unsere erste Tochter „Selina“ kam 1997 auf die Welt. 1998 startete ich noch mal ein Comeback. Mir wurde aber schnell klar, dass Familie und Karriere schwer zu vereinbaren sind, so beschloss ich 1998 mich vom internationalen Wettkampfsport zurückzuziehen.

Stattdessen stürzte ich mich gleich als Trainerin ins Geschehen. Seit acht Jahren bin ich nunmehr Trainerin in Teilzeit beim Bayerischen Kanu Verband im Bereich Schüler Leistungsgruppe. Meine zweite Tochter Chiara wurde im Juni 2000 geboren. Seit 2005 arbeite ich vormittags im Gesundheitsamt der Stadt Augsburg in der Präventionsabteilung. Außerdem erfolgte eine Ausbildung als Nordic Walking Trainerin durch den BLSV und ich gebe Kurse im Bereich Nordic Walking und Kondition Fitness mit den Krankenkassen. Ich lebe mit meiner Familie in Friedberg.

Durch meine Kinder bleibe ich immer dem Sport verbunden. Ich genieße es im Winter mit meinen Kindern und Melvyn Ski zu fahren (Mitglied beim Alpenverein Sekt. Friedberg). Ich paddele immer noch leidenschaftlich gern (habe letzte Woche mein neues Kajak bekommen) und nehme in zwei Wochen an den German Masters in Bad Kreuznach teil. Seit unsere beiden Töchter Selina und Chiara Trampolin springen, bin ich auch von dieser Sportart fasziniert, so dass ich immer montags auch Trampolin springe. Also kurz gesagt Sport ist mein Leben.

Landestrainer Peter Kreps

Peter Kreps 44 Jahre alt, verheiratet seit 23 Jahren und Vater von zwei Kindern. Mitglied bei den Kanu Schwaben seit 1974. Traineramt seit 1997. BKV Landestrainer seit 2004. Hobby: Bootfahren, Laufen (speziell Marathon) und ehrenamtliche Tätigkeiten.

Peter Kreps betreut die D-Kader Schüler ca. 4-5x die Woche als Trainer, in den Monaten April bis Ende September ist er ständig unterwegs, sei es als Mannschaftsführer, Wettkampfbetreuer oder als Kampfrichter wie Jury, Hauptschiedsrichter oder Streckenschiedsrichter im Kanuslalom für seine Schwaben.

Zudem ist er ausgebildeter internationaler Raft Judge IRF – nunmehr seit mehr als fünf Jahren – und auch hier bei etlichen Veranstaltungen mit im Einsatz.

Das Wettkampfsjahr 2006 ist nun vorüber und folgende Aktivitäten hat Peter Kreps allein in dieser Paddelsaison hinter sich: Lehrgang auf der Ardeche/St. Pierre de Beuf mit 9 Personen, BKV D-Kader Lehrgang in Lofer/Saalach mit 16 Personen, Ferienlager KSA Durance/Frankreich mit 45 Personen, Mitarbeit bei den Slalom Qualifikationsläufen in Augsburg (drei Tage) u.a. als Zielrichter, Mitarbeit beim Wildwassersprint in Augsburg am Start, Mitarbeit beim Weltcup in Augsburg (Werbetafeln, Logistik usw.) 1 Woche, Mitarbeit bei der Stadtmeisterschaft in Augsburg.

Außerdem fungiert er noch als Bootswart und Meister der Getränke im Bootshaus, gibt Hilfe beim Faschingsball und vielen anderen Veranstaltungen.

Wenn er die eingesetzten Stunden nachrechnet, kommt er in den kalten Monaten „auf 30 Stunden im Monat, in den „Paddelmonaten“ summiert sich dies aber auf 60–70 Stunden im Monat. Das ist eine ganze Menge, aber auch seine Trainerkollegen engagieren sich sehr viel und intensiv und ein herzliches Dankeschön an ihn und die anderen Trainer und Landestrainer.

BONGOMANIA 2006

Die Wanderfahrrergruppe bot zum zweiten Mal in Folge einen spannenden Wettkampf an. Der Ablauf der Bongomania 2006 war wie folgt:

Die Teilnehmer mussten sich auf einen Biertisch legen. Dann kletterten sie ohne Bodenberührung unter dem Biertisch durch und zogen sich auf der anderen Seite wieder hoch. Drei Versuche waren gestattet.

Nach einer kurzen Pause auf/oder unter dem Biertisch kam das Würfelsackwerfen an die Reihe. Der Teilnehmer musste damit sein

Boot treffen. Jeder Treffer waren vier Sekunden Zeitgutschrift. Sollte der Teilnehmer getroffen haben, musste er zu seinem Boot rennen, knotete das Boot an das Seil des Wurfsackes, musste zurück an den Ausgangspunkt und hinter sich das Boot herziehen.

Anschließend ging es mit schnellen Spurtschritten zur Einstiegsstelle an der Schleuse und der Teilnehmer musste im Boot in den oberen Eiskanal springen. Ein paar kurze Paddelschläge und er sollte im Kehrwasser auf der anderen Seite der Schleuse stehen. Gemütliches Hinübersurfen führte unweigerlich zur Disqualifikation. Aber die meisten hatten es gar nicht so einfach mit den paar Paddelschlägen, denn das Wasser pumpete an diesem Bongomania Samstag besonders stark, anschließend mussten sie noch links um den Zuckerhut und gleich wieder hoch zur Schleuse fahren, eine schweißtreibende Arbeit. Aber dann ging es gemütlich raus aus dem Kehrwasser und sie hatten den Kanal bis zum Turm (rote Leiter) zu fahren, vor dem Anschlag an der Leiter noch kurz drei Rollen vollbracht und schon war die Aktion beendet. Hier die Spitzenergebnisse:

Es siegte im Endergebnis (alle drei Disziplinen addiert):

- Platz 1 Max Eder 120 Sekunden
- Platz 2 Thomas Gallist 133 Sekunden
- Platz 3 Robert Vetter 136 Sekunden
- Platz 4 Manfred Brieger 144 Sekunden
- Platz 5 Bruno Emmerich 155 Sekunden
- Platz 6 Markus Pfister 184 Sekunden
- Platz 7 Dietmar Zutt 186 Sekunden

Wolfgang Fassler hatte im Topo-Duo mit Nishan eine eigene Wertung mit 135 Sekunden.

Die anderen Teilnehmer wurden leider disqualifiziert, da sie entweder kenterten oder den oberen Eiskanal direkt befuhren. Aber Spaß machte es allen Teilnehmern. Das Wetter war herrlich, obwohl zu einer unchristlichen Zeit der Wettkampf begann (10.57 Uhr) und Marianne verhaute sich als Zeitnehmerin total mit dem Beginn und kam als nur noch Bruno und Dietmar am Wasser waren, aber Renate sprang sofort ein. Aber im nächsten Jahr gibt es wieder eine Bongomania und da alle Teilnehmer ein Präsent bekamen (dabeisein ist alles) und die Grillwürste und das gekühlte Bier (sowie die Kentermass) schmeckten, sind alle Wanderfahrerbegeisterten zu der Neuauflage wieder recht herzlich eingeladen. Ein Dankeschön an die Bongomania-Ausrichter Dietmar und Manfred, Renate und natürlich an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

German Masters

Drimal Gold, einmal Bronze und zweimal Silber – reiche Ausbeute für die Kanu Schwaben

Die Senioren der Klassen A, ab 32 Jahre, B ab 40 Jahre und C ab 50 Jahre fahren jedes Jahr um die deutschen Meisterehren und es ist ein Treffen der „Kanu Elite“ früherer Tage. Hier treffen sich Jahr für Jahr ehemalige Kanuslalom-Spitzenathleten wie Olympiamedaillengewinner bzw. Olympiateilnehmer, Welt-, Europa- und nationale deutsche Meister im Kanuslalom um ihre „Besten“ zu ermitteln. In der Regel sind die Sportler als Slalomtrainer für ihre Vereine im Einsatz und haben selbst wenig Zeit um aufs Wasser zu gehen bzw. häufig zu trainieren. In diesem Jahr fanden die German Masters in Bad Kreuznach statt.

Der Kanu Schwaben Cheftrainer Jörg Hofbauer – neben Beruf und Traineramt wenig Zeit zum eigenen Training – zeigte bei der German Masters in Bad Kreuznach 2006 seine Klasse und holte sich erneut den German Masters Titel bei der Altersklasse A. Unsere Pressechefin bei den Augsburger Weltcups Margit

Messelhäuser – beruflich stets sehr eingespannt – holte sich bei den Kajak Einer Damen Klasse A auch in diesem Jahr wieder einen Titel (letztes Jahr die Silbermedaille) dieses Jahr die Goldmedaille. Andreas Malchers holte sich bei den Herren AK A den dritten Platz, aber das war nur der Anfang.

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen in der Damen AK B Klasse zwischen Elisabeth Micheler-Jones und Kordula Striepecke/KV Schwerte hatte Elisabeth Micheler-Jones am Ende die Nase vorne mit zwei Null-Fehler Läufen. Auch ihre Vereinskameradin Beate Bolg konnte mit einem fünften Platz eine beachtliche Leistung aufweisen. Der zweite Platz ging an Martina Rübhausen/KV Schwerte, da Kordula Striepecke im zweiten Lauf dann noch 50 Strafsekunden kassierte. Also, die dritte Goldmedaille für die Kanu Schwaben im Einzelwettbewerb.

Die Strecke war sehr anspruchsvoll ausgehängt und die Sportler hatten auch noch Glück mit dem Wasser. Es regnete den vorherigen Tag und so stieg der Pegel an und die Strecke wurde dadurch noch interessanter.

In der Mannschaftswettbewerben fuhren sich die Kanu Schwaben Herren mit Jörg Hofbauer, Andreas Malchers und Dieter Keck auf den zweiten Platz hinter den Kreuznachern. Ebenso wie die Damen mit der Besetzung Elisabeth Micheler-Jones, Margit Messelhäuser und Bea Bolg die hinter den Schwerter Damen den zweiten Platz belegen konnten. Also dreimal Gold im Einzelwettbewerb, einmal Bronze im Einzelwettbewerb und zweimal Silber in den Mannschaftswettbewerben für die erfolgreichen Kanu Schwaben AK. Dieses Ergebnis war bis jetzt das erfolgreichste Ergebnis unseres Vereines bei den German Masters mit insgesamt sechs Medaillen.

Ergebnisse der Schwabenskanuten:

Herren AK A

- 01. Platz Jörg Hofbauer 169,58 (0)
- 03. Platz Andreas Malchers 172,35 (0)
- 21. Platz Stefan Schäfer 213,63 (2)
- 23. Platz Andreas Unger 229,09 (10)

Damen AK A

- 01. Platz Margit Messelhäuser 204,45 (4)

Damen AK B

- 01. Platz Elisabeth Micheler-Jones 193,09 (0)
- 05. Platz Bea Bolg 216,60 (6)
- 11. Platz Cornelia Wollenschläger 259,90 (10)
- 12. Platz Renate Trojovsky 266,92 (10)

Herren AK B

- 09. Platz Dieter Keck 191,61 (2)
- 17. Platz Max Remmele 205,95 (2)
- 32. Platz Kreps Peter 224,83 (6)

Mannschaftswettbewerbe 3 x K 1 Herren

- 02. Platz Hofbauer-Malchers-Keck 200,34 (0)
- 15. Platz Kreps-Schäfer-Unger 253,44 (12)
- 26. Platz Remmele-Wollenschläger-Trojovsky 339,59 (78)

Mannschaftswettbewerbe 3 x K 1 Damen

- 02. Platz Messelhäuser-Micheler-Jones-Bolg 247,97 (10)

Stadtmeisterschaft 2006

Am 3.10.2006 fanden auf dem oberen und unteren Eiskanal in Augsburg die Kanuslalom Stadtmeisterschaften 2006 statt. Teilnehmen konnte jeder, aber Stadtmeister wurde nur derjenige, der Mitglied in einem Augsburger Verein ist oder seinen Wohnort in Augsburg hat.

Begonnen wurde mit den Jüngsten am Vormittag, nach der Mittagspause wurde der Start nach oben verlegt und nach der



Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00
Fax (08 21) 55 93 47



Schleuse fingen die interessanten Torkombinationen an, die Jörg Hofbauer ausgehängt hatte und so manchen Sportler zum Schwitzen brachte.

Achim Koppold und Lukas Kalkbrenner starteten auch im Canadier Zweier, während sie im ersten Lauf noch ein super Rennen hinlegten wurde den beiden C II Fahrern das Tor 12 zum Verhängnis und sie legten eine flotte Kenterung hin. Beide nahen es aber mit Humor und lachten selbst herzhafte darüber.

Bea Bolg moderierte die Siegerehrung, es gab außer Medaillen und Urkunden auch sehr viele schöne Sachpreise wie Rucksäcke, Taschen usw. Lisa freute sich über einen weißen Bademantel, den sie aber wahrscheinlich ihrem Gatten vererben wird, da er ihr viel zu groß war. Das Wetter hielt auch, es blieb sonnig und warm, erst nach Beendigung der Veranstaltung fing es zu regnen an, obwohl schon den ganzen Tag über Regen angekündigt war. Eine gelungene schöne Stadtmeisterschaft 2006. Herzlichen Glückwunsch an die neuen Stadtmeister.



Achim und Lukas bei ihrer flotten Kenterung

Die Stadtmeister 2006 sind: Jörg Hofbauer KSA, Lisa Micheler KSA, Dieter Keck KSA, Fabian Schüssler AKV, Sideris Tasiadis AKV, Hannes Aigner AKV, Franz Strauß AKV, Eva Maria Klein AKV, Charlotte Anzinger KSA, Merlin Holzapfel KSA, Leo Bolg KSA, Gabriel Holzapfel KSA, Samuel Hegge KSA, Laura Bolg KSA, Yvonne Böwing KSA, Michaela Grimm KSA, Lukas Kalkbrenner KSA, Fabian Dörfler KSA.

„Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ für die Kanu Schwaben

Die Kanu Schwaben Augsburg sind von der Dresdner Bank und dem Deutschen Olympischen Sportbund nach 1988 nunmehr zum zweiten Mal mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet worden. Die Kanu Schwaben erhielten den bedeutendsten Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports aufgrund seiner hervorragenden Jugendarbeit im Kanuslalom, die zu zahlreichen Erfolgen geführt hat. Seit der Gründung des Vereins (1960) sind von den Kanu Schwaben mehr als 140 Deutsche Meistertitel gewonnen worden, zudem zahlreiche Weltmeister, Europameister und Weltcup Sieger sowie zwei Olympiasieger (Elisabeth Micheler-Jones und Oliver Fix) sind aus der hervorragenden Jugendarbeit der Kanu Schwaben hervorgegangen.

Die Dresdner Bank betrachtet ihr Engagement für den Nachwuchs als Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft, denn aus den Talenten von heute werden die Medaillengewinner von morgen.

In diesem Jahr feierte der Wettbewerb sein 20-jähriges Jubiläum. Seit der Gründung im Jahre 1986 wurden 1.235 Vereine mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet. Dadurch sind bis heute über sechs Millionen Euro an Jugendabteilungen in Sportvereinen geflossen. Über 160.000 sportlich leistungsbereite Kinder und Jugendliche konnten bisher von den Preisgeldern profitieren.

Das grüne Band in Form einer Skulptur sowie der damit verbundenen Förderprämie in Höhe von Euro 5.000,- wurde im Rahmen eines Festaktes in der Dresdner Bank in Augsburg



durch Sandra Kuse (Mitglied der Geschäftsleitung der Dresdner Bank in Bayern) persönlich an Hans Koppold, Ressortleiter für Leistungssport bei den Kanu Schwaben, übergeben. „Die Erfolge der siegreichen Schwabenkanuten sprechen für sich und für die gute Trainingsarbeit des Trainerstabs um Cheftrainer Jörg Hofbauer“ so Sandra Kuse in ihrer Laudatio. Das Talent-sichtungskonzept des Vereins sei vorbildlich, Schnupperkurse weckten bei Kindern das Interesse am Kanusport.

„Die Kanuten haben diesen Preis wohl verdient“ so Kuse bei der Preisverleihung und auch der Sportreferent der Stadt Augsburg Dr. Gerhard Ecker war in seiner Ansprache voll des Lobes, er betonte auch, dass die Stadt Augsburg sehr wohl Bescheid wü-ste über die Leistungen und Erfolge der Kanu Schwaben. „Wir verdanken den Kanuten sehr viel und sind daher auch stets bemüht, sie angemessen zu fördern“.

Der Vorstand der Kanu Schwaben war vertreten, genauso wie zahlreiche Sportler gekommen waren um an der Feier teilzu-nehmen. Hans Koppold bedankte sich und forderte alle Anwesenden auf : „lasst uns diesen Moment genießen und allen Beteiligten danken, insbesondere aber der Dresdner Bank und auch der Stadt Augsburg“.

Darüber hinaus ist auch die Trainingsstättensituation der Kanu Schwaben vorbildlich. Das Bootshaus ist unmittelbar an die olympische Kanustrecke von 1972 angegliedert, diese steht mit vier weiteren Strecken mit unterschiedlichsten Schwierigkeits-graden für Training und Wettkampf den Nachwuchssportlern zur Verfügung.

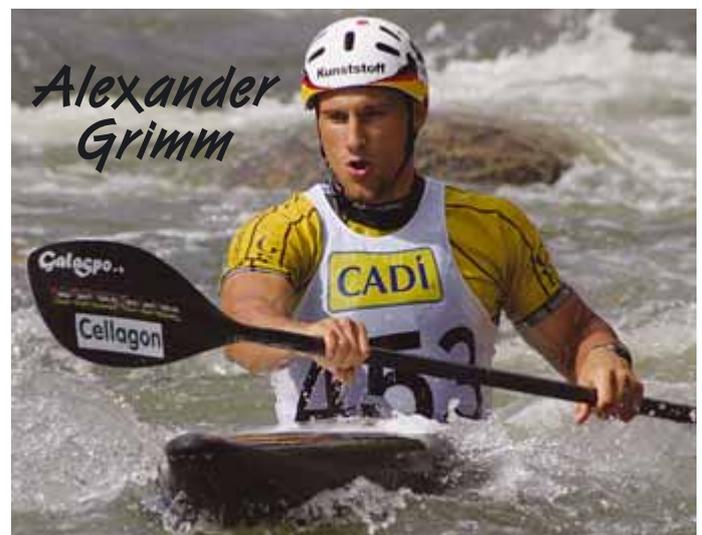
Die Hauptverantwortung für die erfolgreiche Jugendarbeit und damit für die vielen sportlichen Erfolge trägt der Cheftrainer Jörg Hofbauer mit seinen rund 20 Trainern, dies ist auch bitter nötig, denn der Prozess von der Talentsichtung bis hin zum erfolg-reichen Sportler ist äußerst langwierig. Die meisten Kinder beginnen mit neun oder zehn Jahren, bis sie an Wettkämpfen teilnehmen können, steht genügend Training bevor. Momentan zählen die Kanu Schwaben 85 Kinder und Jugendliche im Verein, der größte Teil nimmt an Wettkämpfen teil. Die Kanu Schwaben belegen in allen Altersklassen seit vielen Jahren Spitzenplätze bei Bayerischen, Süddeutschen, Deutschen, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften.

In 2006 wurden Melanie Pfeifer im Kajak Einer Vize-Europameisterin U 23 und Europameisterin im Teamwettbewerb,

Jürgen Kraus im Mannschaftswettbewerb ebenfalls Vize Europameister U 23. Fabian Dörfler Europameister im Kajak Einer, 2005 wurde er Weltmeister im K 1. Bei der Junioren-weltmeisterschaft 2006 holte sich Lukas Kalkbrenner bei den K 1 Herren und Michaela Grimm sowie Carolin Schlumprecht bei den K 1 Damen jeweils im Mannschaftswettbewerb den Junioren Weltmeistertitel, Carolin Schlumprecht belegte im K 1 Einzel-wettbewerb den dritten Platz bei der Juniorenweltmeisterschaft 2006!

Alexander Grimm, Fabian Dörfler und Claudia Bär nahmen an den Kanu Slalom Weltmeisterschaften 2006 teil und Claudia Bär konnte bei den K 1 Damen den dritten Platz im Teamwettbewerb erreichen, den dritten Platz im Mannschaftswettbewerb bei den Europameisterschaften holten sich auch Grimm und Dörfler in Frankreich.

Die sozialen und pädagogischen Maßnahmen der Kanu Schwaben sind beachtlich. Die jungen Talente werden intensiv betreut, gefördert und der Kontakt zu den Eltern gepflegt. Der Verein zählt an die 500 Mitglieder, zahlreiche Aktivitäten rund um das Kanu Training sorgen außerdem für Abwechslung neben dem Trainingsbetrieb.





Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45



Helmut und Dr. Peter Kahn wurden 65 Jahre

Einen runden Geburtstag konnten unsere beiden Hauptsponsoren Helmut und Dr. Peter Kahn am 23. November feiern.

Was beide in ihrer sportlichen Laufbahn im Mittel- und Langstreckenlauf an Titeln einheimsten ist uns als Insidern ja hinlänglich bekannt. Bayerische, Schwäbische und Kreistitel waren in den 60iger Jahren für beide selbstverständlich. Eine Endlaufteilnahme von Helmut bei der Deutschen Meisterschaft 1964 über 5000 m krönte die Erfolgsliste. Aus diesem sportlichen Lebensabschnitt konnten beide das Image des Siegertypen auf ihre dann getrennt laufenden beruflichen Lebenslinien nahtlos übertragen.

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der LMU München und der Promotion an der Universität Augsburg begann Peter Kahn 1967 seine Banklaufbahn in der Stadtparkasse Augsburg. 1975 übernahm er dann den Vorsitz des Vorstands der Kreissparkasse Augsburg. 1986 trat er dann in den Vorstand der BayernLB ein, wo er seit 1998 den stellvertretenden Vorsitz inne hatte. Ende 2004 schied er dann aus dem Vorstand der BayernLB aus. Dass Dr. Peter Kahn trotzdem nicht in einen völligen Ruhestand geht, dafür sorgen weiterhin wichtige Mandate mit Aufsichtsratsfunktionen.

Helmut Kahn zeigte in seinem gelernten Metier des Feinkostkaufmanns die gleichen Ausdauerqualitäten wie beim Sport und führte Feinkost-Kahn und Teams mit unwiderstehlichem Elan an die Spitze. Inzwischen hat er die Chefetage mit Andreas und Hans-Peter Kahn deutlich verjüngt. Aber auch für ihn gilt das Motto, „wer rastet, der rostet“. Der große Erfolg gibt ihm Recht.

Über folgende Aussage von Helmut Kahn freuen wir uns natürlich besonders: „Wir unterstützen gerne die Bemühungen der Schwaben-Leichtathleten, sowohl finanziell als auch materiell.“ Wir geben somit etwas von dem zurück, was wir seinerzeit auf gleicher Ebene erhalten haben.

Lieber Helmut, lieber Peter, im Namen der Abteilung und allen Freunden der Leichtathletik gratulieren wir herzlich und wünschen Euch für die weitere Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit. Gleichzeitig danken wir Euch für die langjährige Treue und Unterstützung unserer Abteilung.

Erfolgreiche Mehrkämpfer

Wie vielseitig Leichtathleten neben ihren Spezialdisziplinen auch im Mehrkampf sein können, bewiesen die diesjährige Bayerische Vizemeisterin im Speerwurf Susanne Rosenbauer und Schwabens bester 100m-Sprinter Sebastian Voge. Bei den nationalen Garmisch-Partenkirchener-Mehrkämpfen gewann Susanne Rosenbauer im Siebenkampf mit persönlicher Bestleistung von 4.014 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Heidi Erhard mit 3.411 Punkten die nationale Wertung. Mit 49,27 m im Speerwurf legte Susanne Rosenbauer den Grundstock für ihre gute Punktzahl. Gleich mit fünf persönlichen Bestleistungen kehrte Sebastian Voge beim Zehnkampf der Männer und einem vierten Platz in der nationalen Wertung zurück. Erstmals kam er über die magische 5000-Punktgrenze und erzielte 5.035 Punkte. Mit 11,05 Sekunden über 100 m erzielte er erneut persönliche Bestzeit und steht damit in Schwaben wieder auf dem ersten Platz der Rangliste. Hervorragend auch die 110 m Hürden in 16,27 Sekunden.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Sebastian: 11,05 s – 5,80 m – 7,82 m – 1,69 m – 52,42 s – 16,27 s – 20,16 m – 2,90 m – 27,73 m – 5:17,24 min

Susanne: 17,34 s – 1,46 m – 9,65 m – 28,31 s – 4,92 m – 49,27 m – 2:58,39 min

Heidi: 16,75 s – 1,37 m – 8,50 m – 28,62 m – 4,55 m – 23,57 m – 2:47,12 min

Roland Wegner mit Bestzeit

Nach dreimonatiger Verletzungspause startete Roland Wegner erstmals wieder über 100 m im Rahmen der DMM in Donauwörth und wurde mit 11,43 Sekunden Tagessieger. Dieses Ergebnis bedeutet diesjährige persönliche Bestzeit.

Julia Weniger läuft vorne mit

Beim 22. Straßenlauf in Gröbenzell bei München lief Julia über die 10 km-Strecke ausgezeichnete 41:15 Minuten und wurde in der Frauenklasse als B-Jugendliche insgesamt Zweite. Beim Gesamteinlauf lief sie mit dieser Zeit auf Platz 20.

Herbstsportfest beim FTJ Landsberg

Heidi Erhard und Sebastian Voge fuhren am 1.10.2006 nach Landsberg, um die Saison 2006 zu beschließen. Für Sebastian standen über 100 m 11,42 Sekunden zu Buche und über 200 m erzielte er eine neue persönliche Bestleistung mit 22,89 Sekunden. Auch Heidi konnte sich sowohl über 100 m als auch über 200 m und an den beiden Saisonbestzeiten freuen. Die 100 m gewann sie in 13,72 Sekunden, die 200 m lief sie in 27,64 Sekunden. Auf Grund ausgefallener Windmessung können nicht alle Ergebnisse in die Statistik aufgenommen werden.

Bayern-Cup der Geher Niedereichbach

Am 7. Oktober fand in Niedereichbach in der Nähe von Landshut der diesjährige Bayer-Cup der Geher statt. Im 10 km-Straßengehen mischte Horst Lenz wieder kräftig mit. Im Gesamtklassement ging er in der Zeit von 1:05,05 Stunden Saisonbestzeit. In der Klasse M65 errag er damit Platz zwei.

Deutsche Seniorenmeisterschaften

Am 23.9.2006 fand in Gleina die Deutsche Senioren-Gehermeisterschaft statt. Bei der 24. Gleinaer-Schleife ging Horst Lenz über 10 km-Straße die Zeit von 1:06,29 und wurde in der Klasse M65 Siebter.

Badische Meisterschaft im Gehen

Erst jetzt brachte Horst Lenz die Ergebnisunterlagen von seinem Start in Achern am 20. Mai 2006 wo er in der Gästeklasse über 20 km-Straße die Zeit von 2 Stunden 17 Min und 54 Sekunden ging. Laut Unterlagen des Protokolls blies ein fürchterlicher Wind, der allen Gehern das Leben schwer machte.

Abschlussfeier im Parkrestaurant

Erneut feiern wir bei unserem Hauptsponsor Feinkost-Kahn mit unseren Jugendlichen, Aktiven und Freunden der Leichtathletik am **11. Dezember 2006** unser diesjähriges Jahresabschluss-treffen. Ab 19.00 Uhr wollen wir im Parkrestaurant, Gögginger-Str. 10 (neben der Kongresshalle) in geselliger Runde einen Rückblick auf die vergangene Saison werfen und unsere Erfolge feiern.



Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit. Unseren Aktiven wünschen wir für 2007 viel Erfolg und vor allem eine verletzungsfreie Saison.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2007: 08.01.2007

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



KAHN

FEINKOST

... die besondere Adresse

Annastraße 16

Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE

Wir kommen auch zu Ihnen!

Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01

Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de
www.feinkost-kahn.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Weihnachts-Dank für Inserenten



Unseren Inserenten im **Schwaben-Ritter** danken die Mitglieder im TSV 1847 Schwaben Augsburg, das Präsidium und die Redaktion für ihre treue Unterstützung der Mitglieder-Rundschau **Der Schwaben-Ritter**. Dieses 6x jährlich erscheinende Mitteilungsheft ist für den Zusammenhalt der Sportler in den 14 Abteilungen und die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes unentbehrlich. Ohne Ihre Anzeigen gäbe es keinen **Schwaben-Ritter!**

Wir wünschen allen unseren Inserenten einen guten Verlauf des Jahresend-Geschäftes. Eine besinnlich frohe Weihnachtszeit möge Ihnen allen neue Kraft für die Aufgaben im Neuen Jahr geben. Bitte unterstützen Sie unsere Mitglieder-Rundschau **Der Schwaben-Ritter** auch 2007.



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte
Anton Huber

www.tennis-schwaben.de

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85
☎ 6 95 77



**Tennisturnier
der Senioren
vom 22. Juli 2006**



*Tennis Kapitain
Josef Buchard*

Liebe Tennis-Senioren!

Unser Buchard Sepp der junge Alte
Der im Gesicht noch keine Falte,
hat mich gebeten was zu schreiben
über Tennis-Turnier-Treiben,
also über ein Ivent,
das dem Sepp jährlich unter den Nägeln brennt,
das heißt, dass er mit seinem Drive,
starken Druck macht auf my Life,
drum bin ich auch jetzt sehr in Eile,
dass Josef kriegt nicht Langeweile,
und frisch gedruckt alles mitbekommt,
er selbst würde sagen – prompt.
Am liebsten wär's ihm wenn er's hätt'
Im Fernsehen oder Internet.
Jetzt hab' ich etwas übertrieben,
weil wir unsern Josef lieben,
denn es ist doch immer schön,
ihn auf dem Tennisplatz zu sehen,

wo er oftmals mit verweilen,
beginnt mit „zarten“ Worten auszuteilen,
was den Sepp natürlich ehrt,
und oftmals Einsicht uns beschert.
Es war wieder richtig schön,
mit ihm als Tennis Kapitain.
Das Teilnehmerfeld war ja enorm,
doch alle waren nicht in Form.
Was war los mit unserm Pit?
War er diesmal nicht ganz fit?
Ein 2. Platz ist keine Schand,
aber es ist ihm ergangen wie bei
den US Open dem Agassi,
1. Platz von einem Becker weggeputzt
und hier war's halt ein Spieß!

**Ja da sind noch ein paar Dinge,
die ich im Anschluss hier noch bringe:**

Der Manfred Dentler hat sich in der Gruppe Franz – Sedlmair – Livieri platziert. Bravo Manfred, und ein total Unbekannter hinter Vorstand Huber und vor dem überragenden Rothkegel.
Auch der Hermann Kobell ist etwas hintergerutscht, aber nur deshalb, weil er seinen Kumpel Joe Holzinger, so lange geschumpfen hat, bis er selbst nichts mehr traf.
Schwaben-Präsident Gerhard Benning muss mehr trainieren: Er gehört vorne hin!
Was allerdings der Vetter Hans da hinten gesucht hat, weiß kein Mensch, mir scheint dem wurde der Roch untergejubelt.
Leider konnte ich nicht alle Spieler namentlich nennen.
Darum bitte ich auch den Schwaben-Ritter nicht nach Günzburg zu versenden, sonst laden die uns eventuell zu ihrem Freundschaftsturnier nicht mehr ein. Uns hat es dort viel besser gefallen wie zu Hause. War bloß SPASS!
Wir danken allen Beteiligten und besonders unserem Sepp Buchard, und bitten um weitere Veranstaltungen!
Euer Aushilfsschreiber Horst Rummelmayr



tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen und
Gewerbeflächen in
Pfersee - Am Mühlbachpark

Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe





Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

2. Herrenmannschaft ist Spitzenreiter!

3. Herrenmannschaft schwächelt

Ein guter Start in die neue Saison gelang der **1. HM**. In der spielstarken Kreisliga I belegt das Team um Alex Mair mit 6:4 Punkten zwar „nur“ den siebten Platz, der Abstand zum Spitzenreiter beträgt jedoch lediglich zwei Minuspunkte. Daran, dass unsere Mannschaft das Auswärtsspiel beim Spitzenreiter TSG Hochzoll III gewonnen hat, sieht man, dass von den sieben Erstplatzierten jeder jeden schlagen kann. Man darf also sehr gespannt sein, wie sich die Situation in dieser Spielklasse weiterentwickelt, nach Abschluss der Vorrunde werden wir bereits etwas schlauer sein.

Wie die aktuelle Situation zeigt, waren wir bei der Prognose für die **2. HM** etwas zu pessimistisch! Die Mannschaft hat alle Kritiker Lügen gestraft und ist derzeit souverän Spitzenreiter der Kreisliga III! Das Team um Walter Kohlert hat den Abgang von Schorsch Steffelbauer gut verkraftet und ließ bereits nach den ersten Spielen erkennen, dass der Weg zur Meisterschaft nur über sie führen wird. Wir drücken die Daumen, dass es weiter so gut läuft und warten gespannt auf die Beendigung der Vorrunde.

Das Sorgenkind unserer Abteilung ist momentan die **3. HM**. Sie hat zwar erst drei Spiele absolviert, belegt aber derzeit mit 1:5 Punkten den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga IV. Zu allem Unglück ist Alfred Papp aufgrund eines gesundheitlichen Problems z.Zt. nicht einsatzfähig. Dazu kommen weitere personelle Probleme, so konnte das Team kürzlich ein Punktspiel mit nur vier Akteuren bestreiten! Doch man sollte die Flinte nicht vorzeitig ins Korn werfen, mit dem berühmten Schwabenkampfegeist und etwas Fortuna werden sicherlich auch wieder bessere Zeiten anbrechen.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5:

TSG Hochzoll III – TSV Schwaben 5:9

1. Mair 2:0, 2. Jakob 2:0, 3. Kern 0:2, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 2:0, 6. Geißlinger 1:0.

Kern/Hämmer 1:0, Mair/Geißlinger 0:1, Jakob/Stowasser 0:1.

TSV Schwaben – Kissinger SC II 9:6

1. Mair 1:1, 2. Jakob 0:2, 3. Kern 2:0, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 1:1, 6. Geißlinger 1:1.

Kern/Hämmer 1:0, Mair/Geißlinger 1:0, Jakob/Stowasser 1:0.

TSV Haunstetten II – TSV Schwaben 6:9

1. Mair 1:1, 2. Jakob 0:2, 3. Kern 1:1, 4. Hämmer 1:1, 5. Stowasser 0:2, 6. Geißlinger 0:2.

Mair/Geißlinger 1:0, Jakob/Stowasser 1:0, Kern/Hämmer 1:0.

TSV Schwaben – TSV Königsbrunn II 3:9

1. Mair 1:1, 2. Kern 1:1, 3. Hämmer 0:2, 4. Stowasser 0:1, 5. Geißlinger 0:1, 6. Kohlert 0:1.

Kern/Hämmer 1:0, Mair/Geißlinger 0:1, Stowasser/Kohlert 0:1.

TSV Schwaben – Post SV Telekom V 9:6

1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Hämmer 0:2, 4. Stowasser 1:1, 5. Geißlinger 2:0, 6. Kohlert 1:1.

Kern/Hämmer 1:0, Mair/Geißlinger 0:1, Stowasser/Kohlert 1:0.

Tabelle

1. TSG Hochzoll III	10: 2	6. TSV Göggingen	6: 2
2. TSV Bobingen II	8: 6	7. TSV Schwaben	6: 4
3. Kissinger SC II	8: 6	8. TSV Merching	0: 6
4. TSV Königsbrunn II	7: 3	9. TSG Hochzoll IV	0:10
5. TSV Haunstetten II	7: 3	10. Post SV Telekom V	0:10

2. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Kreis 5:

Kissinger SC IV – TSV Schwaben II 8:8

1. Mayr R. 2:0, 2. Gailer 2:0, 3. Baiter 2:0, 4. Müller 0:2, 5. Tippmann 0:2, 6. Nattermann 0:2.

Mayr R./Gailer 1:1, Baiter/Müller 1:0, Tippmann/Nattermann 0:1.

TSV Schwaben II – SV Ottmaring 9:1

1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 0:1, 3. Gailer 1:0, 4. Baiter 1:0, 5. Müller 1:0, 6. Nattermann 1:0.

Kohlert/Gailer 1:0, Mayr R./Nattermann 1:0, Baiter/Müller 1:0.

Post SV Telekom VI – TSV Schwaben II 3:9

1. Kohlert 2:0, 2. Gailer 0:2, 3. Baiter 2:0, 4. Müller 1:0, 5. Nattermann 0:1, 6. Holzmann 1:0.

Kohlert/Gailer 1:0, Baiter/Müller 1:0, Nattermann/Holzmann 1:0.

SSV Anhausen II – TSV Schwaben II 3:9

1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 2:0, 3. Gailer 2:0, 4. Baiter 1:0, 5. Müller 0:1, 6. Nattermann 0:1.

Kohlert/Gailer 1:0, Mayr R./Nattermann 1:0, Baiter/Müller 0:1.

TSV Schwaben II – DJK Göggingen II 9:6

1. Mayr R. 2:0, 2. Gailer 2:0, 3. Baiter 2:0, 4. Müller 0:2, 5. Tippmann 1:1, 6. Holzmann 1:1.

Mayr R./Tippmann 0:1, Baiter/Müller 1:0, Gailer/Holzmann 0:1.

Tabelle

1. TSV Schwaben II	9:1	6. TTC Friedberg III	4:4
2. SSV Anhausen II	7:3	7. Post SV Telekom VI	3:5
3. SV Ottmaring	6:4	8. DJK Göggingen II	2:4
4. DJK Pfersee	6:6	9. FC Haunstetten	0:4
5. Kissinger SC IV	5:5	10. SSV Wollishausen II	0:8

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Kreis 5

TSV Schwaben III – TV Mering 2:9

1. Holzmann 1:1, 2. Kuxhausen 0:2, 3. Scheel 0:1, 4. Goller 0:1. Holzmann/Kuxhausen 1:0, Scheel/Goller 0:1.

(Mit nur 4 Akteuren angetreten)!

TSV Schwaben III – MBB SG Augsburg II 8:8

1. Nattermann 0:2, 2. Holzmann 1:1, 3. Kuxhausen 2:0, 4. Scheel 1:1, 5. Kratzer Susi 1:1, 6. Goller 0:2.

Nattermann/Kuxhausen 2:0, Holzmann/Kratzer Susi 1:0, Scheel/Goller 0:1.



Unser Sportverein sucht eine/n

Bürokauffrau/-mann

mit guten EDV-Kenntnissen, für die Mitglieder- und Abteilungsverwaltung, halbtags, ab sofort

Bewerbungen an:

**TSV 1847 Schwaben, Geschäftsstelle
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg**

TSV Schwaben III – PSV Königsbrunn III 6:9

1. Nattermann 0:2, 2. Holzmann 1:1, 3. Kuxhausen 2:0,
4. Scheel 1:1, 5. Kratzer Susi 0:2, 6. Goller 0:2.

Nattermann/Kuxhausen 1:0, Holzmann/Kratzer Susi 1:0,
Scheel/Goller 0:1.

Tabelle

1. DJK Augsburg CCS	10:0	5. MBB SG Augsburg II	5:5
2. TV Mering	6:2	6. FSV Wehringen IV	2:8
3. TSV Göggingen III	6:4	7. TSV Schwaben III	1:5
4. PSV Königsbrunn III	5:3	8. SSV Bobingen IV	1:9

Pokalspiele – Eckhardtpokal (Kreispokal)

1. Mannschaft – 1. Runde:

TSV Schwaben – TSV Merching 5:2
Mair 3:0, Kern 2:0, Hämmer 0:2

1. Mannschaft – 2. Runde:

SSV Bobingen IV – TSV Schwaben 2:5
Kern 3:0, Hämmer 1:1, Stowasser 1:1

2. Mannschaft – 1. Runde:

FC Haunstetten II – TSV Schwaben III 5:4
Holzmann 2:1, Scheel 1:2, Nattermann 1:2

Jubiläen

Bei der Delegiertenversammlung des Hauptvereins am 26. Oktober in der Vereinsgaststätte wurden auch drei Jubilare aus unserer Abteilung ausgezeichnet:

Für 70-jährige!! Vereinszugehörigkeit – **Alfred Mair**, für 50-jährige Vereinszugehörigkeit **Rudi Blümel** jeweils mit der Vereinsnadel in Gold und für 40 Jahre **Gerhard Goller** mit der Vereinsnadel in Silber.

In unserer schnelllebigen Zeit ist es sicher eine absolute Ausnahme, dass Sportler auf eine solch lange Vereinstreue verweisen können. Wir sind stolz darauf, 3 solche „Ausnahmen“ in unseren Reihen zu haben. Wir gratulieren Alfred, Rudi und Gerhard an dieser Stelle nochmals sehr herzlich zu diesem Anlass und hoffen, dass unsere Jubilare noch möglichst viele Jahre an diese Traumzahlen anhängen.



*Wieder einmal
ist es soweit!
Das Jahr ist rasend
schnell vergangen –
Weihnachten steht
vor der Tür.*

Die Abteilungsleitung wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern, deren Familien, sowie allen Freunden und Gönnern ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2007.

Alfred Wengenmayr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2007: 08.01.2007
Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Wussten Sie, dass durch mehr Sport,

1. der Stoffwechsel verbessert und die Ausdauerfähigkeit gesteigert wird,
2. die Fettverbrennung verbessert und Fettdepots abgebaut werden,
3. der energetische Grundumsatz aufgrund wachsender Muskeln steigt,
4. das Herz weniger schlägt, dafür aber wesentlich effektiver. Folge: Trotz erhöhtem Sauerstoffbedarf arbeitet das Herz weniger,
5. das Immunsystem durch moderates Training gestärkt wird, die Erkältungsgefahr sinkt,
6. Glückshormone gebildet werden, Wohlbefinden und Zufriedenheit steigen, Stress abgebaut wird,
7. das Blutvolumen zunimmt, der Blutdruck sinkt, sich die Durchblutung der Muskulatur verbessert,
8. das „gute“ HDL-Cholesterin steigt und das „schlechte“ LDL-Cholesterin sinkt.

Acht gute Gründe für mehr Sport und warum nicht mal in einer unserer vielen Abteilungen nach einer weiteren, zusätzlichen Sportart Ausschau halten?

Vorboten wie Lebkuchen künden es an, Weihnachten ist nicht mehr fern! Daher jetzt schon unsere

Einladung zur Weihnachtsfeier

am Sonntag, den 3.12.2006, um 15.30 Uhr, in unserer Vereinshalle, Stauffenbergstraße. Wir freuen uns, auf Euer zahlreiches Kommen.

Glückwünsche

von uns allen an die Eltern Birgit und Werner zur Geburt Ihrer Tochter Pia. Nun ist das Kleeblatt perfekt: die zwei „Großen“ Isabelle und Sebastian mit ihren kleinen Geschwisterchen Nico und Pia.

Pressebericht

„Schwaben-Turner schlägt zu“

Der 12-jährige Leistungsturner Lukas Schlotterer aus Augsburg-Haunstetten ärgerte am letzten Wochenende erneut die übermächtige Turnergemeinschaft aus dem ehemaligen Osten.

Beim Deutschlandpokal (es messen sich die jeweils besten vier gleichaltrigen Turner aus den verschiedenen Bundesländern) erturnte er sich an den sechs Geräten Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck einen hervorragenden vierten Platz mit 53,150 Punkten.

Besonders ärgerlich war aber für den Schüler des Anna-Gymnasiums der Umstand, dass er lediglich um 25/1000 Punkte den dritten Platz verfehlte. Vor ihm lagen Turner aus Cottbus, Berlin und Chemnitz. Erfreulicherweise reichte es jedoch für den Turner des TSV Schwaben 1847 Augsburg in der Einzelwertung am Barren und an den Ringen zu dritten Plätzen.

Aufgrund dieses hervorragenden Ergebnisses wurde das junge Augsburger Turntalent erneut in den Kader der deutschen Nationalmannschaft berufen und erhielt noch vor Ort durch den zuständigen Nationaltrainer eine Einladung für einen Lehrgang in Frankfurt.

Mit dem Augsburger Ausnahmetalent freuten sich seine Vereinskameraden, der Vereinsvorstand und ganz besonders sein Trainer Florentin Pescaru.



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Kalender

08. – 10.12.2006 Skifahrt nach St. Anton
 17.12.2006 Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern
 27. – 31.12.2006 Skifahren für Kinder auf der Schwabenhütte
 01. – 04.01.2007 Rennttraining auf der Schwabenhütte
 16. – 20.02.2007 Faschingsfahrt ins Skigebiet Arlberg und Silvretta

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen Guten und Sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2007.

Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern

Am Samstag, den 16.12.2006, lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1 1/2 Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zum Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald. Der Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr der Parkplatz in Wellenburg. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Bergheimer Sportheim, erreicht werden. Treffpunkt am Sportheim wird um 16.00 Uhr sein. Wir würden uns sehr freuen, viele begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im Voraus. Auskunft bei Roland Schneider, Telefon 08 21/81 31 10 oder Handy 01 72/8 21 00 56.

Skifahren für Kinder

vom 27. – 31.12.2006 auf der Schwabenhütte

Skifahren, rodeln und Spaß haben lautet das Motto an diesen Tagen auf der Schwabenhütte für Kinder und Jugendliche aus unserer Abteilung. Für diese Tage suchen wir noch Eltern die uns am Hüttenleben zur Seite stehen und für das leibliche Wohl sorgen. Skibetreuung, Lift, Übernachten mit Vollverpflegung kosten 100.-Euro. Anmeldung und Mitfahrgelegenheit bei Roland Schneider, Telefon 08 21/81 31 10.

Rennttraining

vom 01. – 04.01.2007 auf der Schwabenhütte

Rennttraining für unsere Nachwuchsskirennläufer.
Anmeldung bei Otmar Moser im Skitraining!

Faschingsfahrt

vom 16. – 20.02.2007 ins Skigebiet Arlberg und Silvretta

Liebe Ski-Schwaben

Wie immer um diese Zeit, wenn das Skitraining beginnt und so mancher schon vom Winter träumt, lade ich euch wieder zur Faschingsfahrt ein. Schloßhotel Dörflinger in Bludenz und die Skigebiete Arlberg und Silvretta sind wieder unsere Ziele.

Abfahrt: Freitag, den 16. Februar 2007, um 15.00 Uhr, am Plärrer.

Reisepreis: 325 € für Erstmitglieder Ski und Mitglieder mit Sonderbeitrag Ski, 375 € für Nichtmitglieder, 58 € Einzelzimmerzuschlag, 254 € für Kinder bis 14 Jahren im 3. bzw. 4. Bett (Mitglieder).

Reiserücktrittsversicherung: 7 €

Leistungen: 4x Halbpension, Frühstücksbüffet und Abendmenue im Schloßhotel Dörflinger in Bludenz mit Panoramablick, Hotelbar, wenige Gehminuten bis ins Ortszentrum Bludenz. ****Fernreisebus mit Klimaanlage usw. wie gehabt. Wie immer fährt uns Sigi.

Anmeldung: ab sofort und bitte möglichst bald um entsprechend buchen zu können mit Scheck bei Franz Seitz: 86356 Neusäß, Fichtenstr. 3 a, Tel. 08 21/48 22 49, 86153 Augsburg, Walterstr. 5, Tel. 08 21/5 68 90 14.

Anmeldeschluss: 13. Januar 2007



Die Redaktion des Schwaben-Ritters
wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest
und viel Glück für das Jahr 2007

Ein herzliches Dankeschön
den Pressewarten für ihre Mitarbeit

